

Nacht-Telegramme.

(Wer in einem Theile der Rassel.)
Berlin, 3. April. Der Kaiser ordnete eine Belehrung des Kaiser-Reglements an, um Zeit und Raum für eine gründliche Gewissensausbildung sowie eine einheitlichere und strengere Ordnung im Recht und in der Gehörigkeitssystem zu schaffen. Im Ergebnis soll die beständige Ausbildung kommen.

Paris, 3. April. Beide Seiten der Räte der Republik aus und der Gouverneur durch Untersagen über die Verhandlungen berücksichtigt werden müssen, damit niemand durch seinen Einfluss, dass das Kabinett durch lauter Andeutungen, dass es nicht mehr feindlicher Intrigen um Zeit zu erlangen.

Dresdner Nachrichten

33. Jahrgang.
Ausf. 46.000 Exempl.

Schlafrocke, Kaiserhausröcke, Saccos,
Jaquets, Blousen, Juppen, Havelocks, Staubmäntel,
größte, beste, billigste Auswahl.
Dresdner Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstr. 4 u. 5.

Dresden, 1888.

W. Hößert,

Kgl. Sächs. u. Kgl. Preuss. Hofphotograph,
Dresden, Kaufhaus, Seestrasse No. 10.
Berlin, Leipzigerplatz 12.

Wilh. Böhme, Scheffelstr. 34

Tuch- und Buckskin-Handlung
empfiehlt sein größtes Lager der neuesten Überzieher,
Anzug-, Rock- und Hosen-Stoffe.

Größe 180-205 Mk. 17.50, 20.00, 22.00, 24.00, 27.00,
Größe 160-225 Mk. 30.00 und 32.00.

Der Stempel erhält den Preis nicht, sondern leistet nur Garantie
für Echtheit der Ware.

Prof. Dr. Jäger's Kameelhaar-Decken,

Gnadenerlaß in Preußen, Kabinettstreit in Frankreich, Personalaufnahmen, Schauspielkunst, Verhandlungen sächsischer Berichterstatter, Schillerstiftung, Eisenbahngesetz Seite 10.

Politisches.

Es ist ein wölfliches Hoheitsrecht des Monarchen, Gnade zu üben, wo das unbegrenzte Recht den Stab hat brechen müssen. Wo der Richter nach dem Buchstab des Gesetzes urtheilen müsse, da ist dem Fürsten das Recht gewahrt, die Wille seines Herzens wachten und Gnade vor Recht gehen zu lassen. Dass ein Fürst, der über den Thron seiner Väter bestieg, von diesem ihm zugeschuldeten Rechte einen maßvollen Gebrauch mache, ist eine alte, schöne Sitte, die selbst bei einem verächtlichen Juristen, der eifrigst an seinem „stat justitia, parent mundus!“ festhält, nicht die Furcht erwecken wird, dass hierdurch die Rechtspflege irgend welche Beeinträchtigung erfahren oder das Rechtsbewusstsein des Volkes verletzt werden könnte. Der umfassende Gnadenerlass mit dem sich Kaiser Friedrich am Vorabend des Osterfestes ein Recht auf die Dankbarkeit seiner Untertanen sicherte, wird in viele Familien des Königreichs Preußen — denn nur auf dieses kann sich verhältnismässig der Gnadenstift des Königs von Preußen erstrecken — erst die wahre Festfreude haben einzehen lassen. Von dem Monarchen als Deutschen Kaiser zustrebenden Regierungsrath, welches sich auf alle vom Reichsgericht in erster Instanz geforderten Urtheile erstreckt, hat Kaiser Friedrich keinen Gebrauch gemacht. Die Verbrechen wegen Landes- und Hochverrats werden also von der Amnestie nicht getroffen. In Deutschland ist das Rechtsgefühl des Volkes Gott sei Dank nicht so verflacht, dass es den politischen Meuchelmord, Dynamitverbrechen, Konspiration mit dem Auslande als eine Kategorie von Verbrechen bezeichnet, die ein Recht auf milde Behandlung oder gar auf Straflosigkeit haben. Im Gegensehen, das gesammte Deutsche Volk war angeekelt von dem Vorgetragen einer Anzahl linksstrebender sozialdemokratischer Parteiführer, als dieselben „im Namen der Menschlichkeit“ für die Chicagoer anarchistischen Mordebenen Verantwortung verlangten. Auch die Sozialdemokratie partizipiert an dem Gnadenstift nicht in dem Maße, als vielleicht erwartet wurde. Vor Allem sind die Vergehen wegen geheimer Verbindungen, auf Grund derselben die Verurtheilung in sämmtlichen Sozialkundprozessen erfolgte, von dem Gnadenstift nicht berührt worden. Man sieht dies daraus zurück, dass „eine umfassende Begnadigung von Sozialisten jetzt, wo die provokative Haltung der radikalsten Strömung an Wahrscheinlichkeit zunimmt, einer Anerkennung der Berechtigung der sozialdemokratischen Propaganda nicht unähnlich scheint und auch die zahlreichen schwedenden Prozesse wegen Verbreitung verbreiterter Druckschriften führen würden“. Obendrein wird noch berichtet, dass das geheime Centralkomitee der Berliner Sozialdemokratie erklärt habe, kein Angehöriger der Partei dürfe einen auf dem Wege der Gnade verhängten Straferlass annehmen, widergenfalls er nicht mehr als Genosse zu betrachten sei. Iedermann haben es sich die Sozialdemokraten selbst zuschreiben können, wenn der reiche Sohn königlicher Gnade sich nicht auch über sie ergossen hat. Um so weiter erfreut sich aber der Gnadenstift auf diejenigen Vergehen, deren Amnestierung praktische Gefahren nicht wohl zur Folge haben kann.

Von einem Osterfesten hat die französische Republik nur wenig gespürt: Erst gab es eine Ministerkatastrophe, dann eine Ministerkatastrophe. Die Ministerkatastrophen haben in Frankreich schon längst den Reiz der Neuheit eingebüßt. Nicht weniger als dreizehnzig Regierungen hat die Republik bereits verbracht, fünfzehn Ministerien allein die gegenwärtige Deputiertenkammer! Es ist etwas Unheimliches um diesen Sport; es wird die letzten Kräfte der Republik aufstreben, der ein lüftner Abenteuer dann ohne Gefahr den Todestod vertragen kann. Um so unbedränglicher ist die Verblendung der französischen Deputiertenkammer, als sie sich sagen möchte, dass sie durch die letzten Vorgänge selbst am meisten dazu beitragen würde, dass Feld für einen „Ritter“ zu finden. Dass das französische Volk nach einem solchen Ritter verlangt, haben die letzten Erhöhungswahlen nur zweifelsfrei ergeben. Es blickt mit Biederwillen auf eine Körperhaft, die ihr Hauptziel darin zu sehen scheint, Ministerien zu Halle zu bringen und das Vertrauen in die bestehenden Staatsformen zu erschüttern. Bereits hat sich in Boulanger der Mann gefunden, der bereit ist, diesen Gefüllen des Volkes durch eine heile That Rechnung zu tragen. Sein Wahlmann ist ein offener Gedächtnisbrief an die Kammer, die er der Unthätigkeit, des Schlimmers, der Unfaßbarkeit beklagt. Und welch honderbares Spiel des Zufalls! In demselben Augenblick, in dem Boulanger diese Vorwürfe gegen die Kammer schlägt, erwacht diese ihm den Gefallen, keine Vorwürfe wider sie zu begründen! Sie stirzt, weil sie wieder einmal eine aufregende Abweichung haben wollte, das Ministerium, indem sie einen Antrag auf Verfassungsänderung einnimmt, der mit den Intentionen Boulanger's übereinstimmt. Boulanger geht zielbewusst auf die Schaffung einer Diktatur aus. Ebenso zielbewusst streben die Monarchisten den Fall der Republik an, aus deren Trümmern sie die Monarchie erheben wollen. Unbewusst aber stessern die Radikalen auf dasselbe Ziel los, indem sie auf den Sturz jeder nichtradikalen Regierung und die Vereitigung des gegenwärtigen Verfassung hinarbeiten, um nach Abschaffung der Radikalwörter und des Senates durch die Deputiertenkammer und ihre Auschüsse zu regieren. Ob bewusst oder unbewusst, das Resultat der Arbeit wird dasselbe sein: Schädigung und Zerfall der Republik. In der Wahl des Mittels, die zur Errichtung ihrer Ziele dienen sollen, sind die Parteien wenig wahrhaftig. Ueber die grossen Körperhaften legt man sich mit bewunderungswürdigem Ernstmaß hinweg. Monarchisten und Ultraradikale verbinden sich um gemeinsam ein Ministerium zu führen, dem man keinen anderen Vorwurf machen kann, als dass es bereits 3½ Monate am Ruder gewesen ist und einem radikalen Ministerkandidaten im Wege steht. Mit Gründen ist man jedoch zur Hand. Bureau wurde das Ministerium Tirard bekämpft, weil man sich wegen dessen Energie- und Thotengeschäft beklagt, jetzt wird er gestürzt, weil er einmal eine ungewöhnliche Energie bewiesen! Ein merkwürdiges Ritter, um dem Boulangermus entzücken zu können!

Müssten derartige Vorgänge den Schwärmer für den Parlamentarismus nicht die Augen öffnen? Da haben sie nun, was sie anstreben, ein Parlament, das aus eigener Machtvollkommenheit aus einer Witte Regierungen schaffen und die selben wieder zerstreuen kann, ein Land, dessen Regierung der Ausflug des jeweiligen Parlamentsmehrheit ist. Hier haben sie das erträumte Ideal in Fleisch und Blut. Sagt es ihnen nicht zu? Ohne einzugeben, dass es dem von ihm vertretenen parlamentarischen System dadurch von vornherein die Lebensfähigkeit abgesetzt, entwirkt ein demokratisches deutsches Blatt von den parlamentarischen Zuständen Frankreichs nachstehende treffende Schilderung: „Das Parlament zeigt sich unfähig, die Erwartungen des Landes zu erfüllen. Die Kammer will regieren und weiß sich selber nicht zu befehlen. Die einzelnen Mitglieder legen ihrer gelegebenen Initiative freies Spiel an; es soll Alles zugelassen werden, und so kommt es, dass nichts geschieht. Die Gewalt der Kammer über die Regierungen hat nicht das Blütenstaub, sondern das Machtwesentliche und die Vertriebene der Volksvertreter gezeigt; sie bilden die Bewaltung in Unordnung und verschleudern die Staatsmittel zu periodischen und zu Kraftsatzzwecken. Die Zahl der Volksvertreter ist zu groß; 300 Senatoren und 581 Deputierte sind viel zu viel; 450 Deputierte wären mehr als genug. Aber es müssen immer mehr Sitze geschaffen werden, um immer mehr Wahlagenten zu Einspielen und das Abstimmengesetz kommen zu lassen. Jetzt führen Intelligenz und Erfahrung im Senat, während in der Kammer sich gegen 200 Deputierte aller Parteien befinden, die besagte ihrer Bildung, wie die Pariser Blätter wiederholt gesagt haben, nicht einmal auf dem Durchschnittswert der gewöhnlichen Franzosen liegen. Daher die vollendete Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zuständen den Schluß zu ziehen, dass sich der Parlamentarismus nicht vertreten ist, überlebt hat, dass er überhaupt regierungsunfähig ist, auch jenes Blatt die Schilder an, die den vollendeten Unfähigkeit, Katholizität und Unchristlichkeit der Kammer in allen ernsten Dingen; nur zum Trotzen ist sie fähig und bereit.“ Statt aber aus diesen Zust

Böhmisches Dampfchiffahrt hat gestern wieder ihre regelmäßigen Fahrt ab und ebadwärts aufnehmen können, d. h. immer noch mit gewisser Verzögerung, da die Landungsbrücken des immer noch hohen Wasserstandes wegen an vielen Stellen noch nicht ausreichlich sind, zu kaufen; auch müssten die Steife beim Durchfahren der Bäder sich noch gehörig zusammenziehen, damit der Schönstein nicht an den Bögen stößt.

Am 2. Osterfeiertage Vormittags von 10 Uhr an, hielt der im Herbst vorher Jahres neuvereinigte Verein für schlesischer Feierlehrer im Saal des 7. Bürgerschule, Ammonstrasse, seine erste Jahresversammlung ab, nachdem bereits am Abende des 1. Osterfeiertages eine Vorberatung der Heldenstadt stattgefunden hatte. Der Vorstand des Vereins, Herr Geschäftsführer Ende-Dresden, eröffnete die zahlreiche Versammlung, welche in A. durch die Begrüßung des Herrn Beauftragten für Schule und Stadtamt Aumüller beendet wurde, mit einem kurzen Rückblick auf die Geschichte des Vereins und mit dem Wunsche, daß aus dieser ersten Jahresversammlung allzeit Anregung aus dem Besuch mit Verständnis und Förderung des in diese Lebenden Unternehmens erwachsen möge, die alle Freuden bereitstellen werden. Freuden waren auch Vertreter des Vereins sozialer Seminarlehrer, welcher Verein gleichzeitig seine Jahresversammlung abhielt. Die Geschäftserordnung bestand aus Verlegung der Sitzungen des Kreises sozialer Feierlehrer, Wahl eines Vorstandes und Wahl eines Vorortes für die nächste Jahresversammlung und einem Bericht über die Ausstellung von Feierlehrern von Herrn Grobberger. Die Sitzungen würden bis auf Weiteres an gleicher Stelle abgehalten, jedoch eine jährliche Konstitution, bestehend aus den Herren Zimmermann, Ewer, Borna, Jacob-Lenzius, Vogel-Löbau und Thüringens-Coburg, gewählt, welche sich mit der Führung deselben befassen soll. Nach diesen Sitzungen bewilligt der Verein die Förderung des Feierlehrunterrichts und bestellt dieselbe aus ordentlichen, angeworbenen und Ehrenmitgliedern. Der Jahresbeitrag beträgt 1 Mark. Der Verein will seinen Zweck durch jährliche Wanderversammlungen, durch georgene Wissenskunst der Mitglieder außerhalb der Versammlung in den ihnen zugänglichen Orten und Veranstan der Preise. Die Hauptversammlung soll in der Regel an die jährliche Wanderversammlung anschließen, kann jedoch auch vom Vorstand in außerordentlichen Fällen jederzeit einberufen werden. Bei der Wahl des Vorstandes ergaben sich folgende Resultate, da Herr Ende eine Wahl ablehnte: Vorsteher: Herr Grobberger-Dresden, stellvertretender Vorsteher: Herr Seminarlehrer Böhmer-Dresden, Schriftführer: Reichslehrer Eckenberger-Borna und Kassier: Herr Reichslehrer Ludwig-Dresden. Als Vorort der nächsten Versammlung wurde Leipzig gewählt. Hieraus gab Herr Grobberger einige Worte über die verantwortliche Ausstellung. Aufgezeigt haben: Stadtwirkenbach, I., 4., 6., 15. u. 18. Bürgerschule sowie 1., 2., 3., 5. und 7. Bürgerschule, Kreisamt Fleckenbach-Seminar und die Vorstände des Gewerbevereins. Herr Grobberger stellte eine Parallele zwischen Freiheit und Freuden auf, welche zu Unwissen des Feierlehrunterrichts ausfiel, was aber keinen Grund in dem erst ca. mit dem 10. Lebensjahr beginnenden sozialistischen Unterricht habe, während der Feierlehrunterricht schon mit dem 6. Lebensjahr beginne. Da die Freuden in allen den Ansätzen, welche Feierlehrer ausgestellt haben, nicht die gleichen sind, hängt auch von der Zahl der Unterrichtsstunden ab. Am ungewöhnlichsten und in dieser Beziehung die Nächsten in den Feierlehrschulen, um günstigsten die Vorstufe der Kunstgewerbeschule mit 12 wöchentlichen Unterrichtsstunden bedacht. Redner hält solche Ausstellungen sehr lebensreicher als Vorstufe, nur müsse dann auch Kraft gegeben werden. Die Kraft sei wohl, aber wohlwollend. Wenn man aber die Feierlehrer selbst in's Auge sieht, so kann man dieelben nur loben. Die Feierlehrer sind durchweg mit großer Altruistie und Sauberkeit ausgestattet, sehr die überwunden. Sie zerfallen in zwei Gruppen: in Hochzeits- und Abvergeltungsfeierlehrer. Man erreicht aus der Ausstellung, daß man aus dem richtigen Wege sich befindet und daß man diesem Unterrichtsschule in den letzten Jahren die größte Aufmerksamkeit und Sorgfalt zugebracht habe. Viele auch der junge Verein reichen Segen bringen für unsere Volks- und gewerblichen Schulen!

Von dem am 25. Dez. v. J. verstorbenen Carl August Graf Voß und der Kreisgruppe in Dresden-Hundertwassergau und Markt vermachte worden. Die Legatarmie hat die Beisetzung: a. das Kapital in Dresden auf sieben Jahre aufzuteilen, b. die Grabstätte des Großherren Voß zu erhalten, c. das Elternhaus auf dem Dreißig-Jahrhundert-Kirchhof in gutem Stande zu erhalten und d. die Summe des Vermögens zu Universitätsstudien und zwar für aus dem Königreich Sachsen gebürtige, beliebige, freie und minderbedeutende Kreisälteste, ohne Unterschied der Religion und Konfession, welche sich in Leipzig oder Jena medizinen oder naturwissenschaftlichen Studien widmen und in gewissen Fällen für Angehörige der Familien des Großherren zu verwenden.

Die letzten warmen Tage sind auf die Entwicklung der Vegetation nicht ohne günstigen Einfluß geblieben. Goldmöhre und Grauerlen (Alnus incana) blühen seit einigen Tagen, und an wenigen Stellen öffnen sich bereits die gelben Blüten der Hornkastanie (Cornus mas). In den Gärten der Stadt blühen die farbenreichen Erythros und die schönen blauen Steine der Scilla sibirica. Auch die wunderschöne Teichrose (Daphne mezereum) steht in voller Blüte. Die nur der Feierlichkeit stehen den nordamerikanischen Ahorne (Acer dasycarpum) öffnen bereits die Tiefenblätter und tragen in wenigen Tagen blühen. Auch an anderen Laubbäumen, wie z. B. Lärchen, Kastanien und Ahornarten ist ein starkes Anwachsen der Blätter bemerkbar.

Trotz des in Süden wenig regnenden Wetters war doch der Eisenbahnbefahrer an den vergangenen Osterfeiertagen ein ziemlich lebhaft. Am Freitag fuhren die beiden Feiertage zwischen den Hauptlinien Extrazug eingeleget und zwar auf den Böhmischen Linie 17 und 6 und auf der Chemnitzer je 4. Auf der Leipzig-Zwickauer Linie verkehrten am einen Feiertag 2. am zweiten Extrazug; am letzteren wurden 2850 Passagiere nach den Stationen der Linie verkehrt. Auch der nach Berlin am Sonntagnachmittag abgefahren und der vorher eingetroffene Extrazug waren gut besetzt.

Vom königl. Ministerium des Inneren wird verordnet, daß der § 3 des Gesetzes vom 22. März 1888, die Regelung der Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen betreffend, sofort in Kraft tritt, während wegen des Gelnhäuser des Infanterieregiments der übrigen Gesetzesbestimmungen die Einschließung noch vorbehalten bleibt.

Bei dem Abbruch des Brunnens auf dem Altmarkt vor der Schlossstraße, das sich bewußtgestaltete, daß die Theile desselben in Verfall gerathen sind, daß eine Erneuerung deselben, namentlich aber auch der Mittelsäule, auf welche bisher ein gewisser Wert gelegt wurde, unbedingt erforderlich sein würde, wenn man den Brunnens, wie bereits beschlossen sonst, auf dem Holzmarkt wieder zur Auflistung bringen wollte. Da sich nun ergeben hat, daß die fast totale Erneuerung und die Transport- und Aufstellungskosten bei Berlin die bisher verankerte Summe überschreiten würden, so soll die Wiederaufstellung überhaupt gänzlich unterbleiben.

Unter den Gleisen für das neue deutsche Buchhändlerhaus in Leipzig sind die von den Berliner Buchhändlern gesuchte Namensbücher. St. Michaelis des vereinigten Antlers Wilhelm und die als Regierungsbüro von vierzig Buchhändlern geführte Wismarsche St. Michaelis des Antlers zu erwähnen. Die Stuttgarter Gesellschaftsgemeinde haben die Brüderbücher des Königs Heinrich von Sachsen gekauft. Die Brüder St. Michaelis des Antlers sind übertragen worden.

Mit getrennten Leben die Veränderungen auf der Nordseite des Altmarktes beobachtet Fortführung der Straßenkreise der König-Johannstraße bis zur Bödekerstraße begonnen. Es wird zunächst ein 3 Meter breiter Gemeintrottoir auf der Seite des Marktes mit zwei Einmündungen auf dem Platzgelände jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr von der König-Johann- nach der Bödekerstraße befinden werden, im Anschluß an das jetzt schon liegende Ende der König-Johann-Schreiberstraße. Anfang dieser verzuwendenden Arbeiten ist die Trockenfassung vorläufig hinter das Innentor des Marktplatzes jetzt gelegt, so daß die Fahrtrichtung darüber 12 Meter breit wird, in denen Witte sich die Bödekerstraße zur Verbesserung der Verkehr

fragt war gefändia, wurde aber freigesprochen, weil, wie der Gesetzshof in den Urteilssprüchen ausführte, für das verbotswidrige Halten von Lehrlingen sich weder in der Reichsgesetzesordnung noch im allgemeinen Strafrecht eine Strafandrohung finde. Wegen Unterlassung des Blödengeläutes nach dem Tode des Kaisers hat Beppe Kruska zu Bremen vom Amtsgericht zu Endelsheim auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Mandat erhalten, 150 M. Strafe zu zahlen. Derfelbe war amlich vom Tode des Kaisers bestreitbar und aufgefordert worden, vom 10. v. M. ab läutern zu lassen; er unterstet dasselbe jedoch, weil er von seiner vorgesetzten geistlichen Freude noch nicht die Aufsorderung zum Läutenlassen erhalten habe.

Der Eisbahn-Traktort über den großen Welt ist aufgehoben und die ganze direkte Expedition über die Route Friederica-Holm mit Ausnahme der Wogenwandsalze wieder aufgenommen; ebenso haben die deutschen Postdampfer zwischen Rio und Rio São über regelmäßigen Fahrten wieder aufgenommen und kann daher direkte Expedition von Bremen, Helsingør und Gütern im Anschluß an diese Schiffe wieder stattfinden.

Österreich. Vor einigen Tagen stand in Wien eine alte Dame, welche über ihr bedeutendes Vermögen in einer auffälligen Weise verfügte. Sie trug in ihrem Kleid eine große Menge von Legaten für verschiedene Zwecke aus. Die verwunderliche Anordnung, die sie getragen, dachte aber wohl die klein, daß sie den Erzherzog Albrecht mit der Summe von 20.000 fl. bedachte. Sie stieg hinzu, dies geschehe, weil sie der Erzherzog durch keinen Sieg bei Custozza einen persönlichen Vergügnung bereitet habe.

Verordnungen. Die erstümlich unter der Regierung Österreichs gemeldete Verurtheilung des Oberst Ramicz drag sich auf rumänische Verhältnisse. Der gleichfalls verhaftete General des Rumänien ist Kommandant der rumänischen Flotte.

Ungarn. Das Projekt, welches die Unionbank der ungarischen Regierung zur Errichtung der Kosten für die Regulierung des ehemaligen Thores überreichte, ist in Unruhen folgend: Die ungarische Regierung berechnet den Kostenaufwand auf 9 Millionen Gulden. Die Unionbank will eine Aktiengesellschaft zur Regulierung des ehemaligen Thores mit einem Aktienkapital von 4 Millionen Gulden bilden. Die Regierung soll zunächst aus der Tonnenabgabe bestritten werden; sollte diese zur Deckung der ungarischen Regierung der Kosten aus Staatsmitteln ergänzen, dann wären noch weitere 5 Millionen Kapital zu beschaffen. Die anderen 5 Millionen sollen durch Ausgabe von Zooten aufzubringen werden.

Braunkohle. Heute höchst Riemand mehr über Boulonger. Von allen Seiten mit Ausnahme seiner eigenen Gruppe wird zugesagt, daß er eine Gefahr für die Republik geworden sei und selbst die Opportunisten, welche die Regierung ohne Boulonger zu einer Ausbliebung aus dem Heere beglückwünschen, erkennen, daß die Republik, wenn sie auch von guter Wirkung auf die Mannschaft im Heere sein werde, ihm in den Augen der Bevölkerung nicht im Geringsten gefehlt habe. Dicenien, die noch vor wenigen Wochen bei dem Namen Boulonger und bei dem Worte Boulangemus das Achtel nutzen, beginnen jetzt tatsächlich über den Seelenstand des Volks zu sprechen, der die sonst unauffällige Vernunft in einem gewöhnlichen Menschen einmischen sollte, und sie untersuchen die Gründe, welche die eindrückliche Stimmung der Massen veranlaßt haben. Sicher ist, daß heute Boulonger ganz einfach den Mittelpunkt der inneren Politik Frankreichs bildet. Man hat es erlebt, daß Menschen, deren gezwungen wurde, daß sie in einem bestimmten Alter sterben würden, in diesem Alter wirklich aus bloßer Angst vor dem für unvermeidlich gehaltener Schicksal sterben würden und sogar sterben. Es ist nun ein allgemeiner Glaube, daß in Frankreich seit der großen Unruhzeit kein Recrutingesystem länger als 18 bis 20 Jahre erhalten könnte. Die dritte Republik vollendet aber am 4. September dieses Jahres ihr achtjähriges Lebensjahr, also — was sie für den Tod reif sei. Man glaubt gar nicht, wie viele Leute bloss um dieses Zeichensymbol zuvor willen die Republik nie abschließen sollten und wie es die Gefahr für die Republik steigt, daß viele Leute sie für getötet halten.

Die bereits gemeldete Zusammenstellung des neuen Kabinetts, nach welcher Bouvet das Innere, Goblet das Auswärtige, Martineau das Kriegs-Verteidigung, Frank die Marine, Ricard die Justiz, Bentzel die Finanzen, Lecointe den Unterricht, Louvet die öffentlichen Arbeiten und Verteidigung den Ackerbau übernehmen, wird bestätigt. Leonardi übernimmt das Handels-Postministerium. Die Mitglieder des neuen Kabinetts treten Sonntag Nachmittag zu einer Versammlung zusammen, die gegen 20 Stunden dauert. Den Vertretern nach führt die politische Meinungsverschiedenheiten bezüglich des den Konservativen vorliegenden Programms herbei. Die Opportunisten Ricard und Louvet wenden sich gegen das Prinzip der Besatzungsteilung aus. Leonardas heißt es auch, der Radikalen Partei und Verquillen würden sich auf ihre Stelle tragen. Doch ist es unwohl, ob das neue Kabinett sich bereits Dienstag den Kommen vorstellt. — Die gemischten republikanischen Blätter äußern sich ungünstig über das neue Ministerium.

Der Kaiser von Preußen ist von Cannes nach Italien abgereist. Pariser. Der Präsident wird am 20. April seine erste offizielle Reise unternehmen. zunächst ist der Besuch von Bordeaux. Bereits am 10. April ist in Ansicht genommen. In Bordeaux soll der Aufenthalt zwei Tage, in den anderen Städten nur einen Tag dauern. General Saussier hält am 14. d. W. auf der Reunion von Nice eine Rede über künftliche Truppen der Garde Garnison ab. — In Lyon sind für sich die ersten Exemplare der Bibel in japanischer Sprache ausgerichtet. Diese Übersetzung begannen in einem Platz Schwierigkeiten, als die heiligen Schriften vorstanden, im Japanischen gar nicht existiert und dafür Synonyme erfunden werden mussten, welche den Japonen den Beifall erlaubten. Die Kosten dieser engen Theuren Ausgabe wurde für das alte Testament von der Schottischen Bibelgesellschaft, für das neue Testamente von der Amerikanischen Bibelgesellschaft getragen. — Am Sonnabend fällt wurde in Eureuz der Kaufmänner Metzger, welcher im November einen Kreis erschafft, um in den Reihen von dessen Verbündeten, 50.000 frs. zu gelangen, mittels Chancery eingereicht. Der Delinquenter war, als man ihn zum Schafot führte, mehr tot als lebendig. Im Moment aber, als er vom Schafot angeholt und auf das verhängnisvolle Gerät geschafft wurde, brüllte und schrie er wie ein wildes Tier. Man mußte, um dem weinlichen Aufstoss ein Ende zu machen, schließlich mit Gewalt einschreiten. Der Aufstoss erhielt dadurch noch eine entgleiste Steigerung mehr, doch das Beil erst genau nach einer vollen Minute fiel, nachdem der Delinquenter schon unter demselben lag.

Australien. Nach Webungen aus Wollauau traf ein Schreiben des Reges ein, in welchem er erklärt, auf die italienischen Bedingungen, betreffend einen Friedens-Abkommen, nicht einzugehen. Diese Antwort verneint die Wahrscheinlichkeit einer baldigen Vereinbarung. Es scheint, daß der Reges aus Furcht, sein Ansehen bei den herannahenden Führern und der Armee einzubüßen, nicht auf die italienischen Friedensbedingungen eingehen könne. Die Australier konzentriren sich in dem mit Wollau vereinbarten Territorium, der Reges begabt sich nach Sabaruma.

Der König und die Königin befinden sich am nächsten Sonnabend nach Aden, um die Königin Victoria und die übrigen dort weilenden Fürstlichkeiten zu besuchen. Wahrscheinlich wird das Königspaar von dem Ministerpräsidenten Grisby und dem Minister für die öffentlichen Arbeiten, Samore, begleitet werden.

Die berühmtesten Redaktionen des Journals "Viertel Wiss." über die Gefürchtetheit des Papstes werden von authentischen Seite dementiert. Der Papst las Sonntag die Worte in seiner Privatkapelle und machte ab dann seinen gewöhnlichen Spaziergang in dem Gartens des Palastes.

Belgien. Prinzessin Clementine ist infolge ihres Brüssel amwesend. Ihre Ankunft wird mit einer tüchtigen Waffenfeier in Zusammenhang gebracht. Die Prinzessin reist nach Cannes, wobei sich seither der Großfürst und die Großfürstin Wladimir begeben haben.

England. Die Wahl des Gladstonianer Randell in dem Gewerbe-Viertel in Salford (Lancashire) mit einer Majorität von nur 600 Stimmen ist für die Liberalen eine moralische Niederlage, deren Bedeutung sich nicht verbergen läßt, wenn man bedenkt, daß der frühere Abgeordnete Peacock im Jahre 1886 mit einem Veto von 2407 gewählt worden war. 1886 hatte keine Wahl stattgefunden. Das konservative Votum ist um 125 gestiegen, das liberale um 1500 gestiegen.

Irland. Die irische Schauspielerin ist für ihre Inhaber in den letzten Jahren sehr gelobt gewesen. W. C. Royle's früher Tod ist den anglophilen Jahren zurückzuführen, welche er in der Stadt Dublin verlebt hat. Von Lord H. Cavendish, der sein Leben unter den Toten von Wimborne ausbaute, nicht zu trennen, sind Sir George Trevelyan's Dörfer in den wenigen Monaten, die er als dessen Nachfolger diente, schwerwiegend geworden. Sir Michael

Hicks Beach ist seit seinem halbjährigen Dienst im irischen Amt zum zweiten Mal wieder zum leichten Handelsamt ernannt, so ang dat eine Gelindheit gelitten. Balfour, ein förmlich schwächlicher, aber zäher und mutiger Mann, läßt den schwierigsten Theil seiner parlamentarischen Arbeit durch King's-Court bearbeiten, und nun ist auch dieser unter der förmlichen Art des verharten Amtes erledigt, und er hat sich sofort nach Verlegung des Parlaments auf den Campion "Howard Castle" eingewöhnt, um eine Reise nach der Apokalypse zu machen. Balfour lebt in seinem Leben keinen Augenblick sicher. Er ist so verachtet, daß die Konservativen keine Person und kein Haus Tag und Nacht bewachen. Man munkelt von Verschwörungen gegen sein Leben; von gebremachten Berichten, die ihm nachrichten, u. s. w.

Niedersachsen. In den westlichen Gebieten Niedersachsens und Westfalen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städten an den Grenzen Stationen mit postförmigen Flugrichtungen erhalten und jede Abwehrkunst besitzt einen Standort von 20 Tauben. Die Aufsicht und Stammbuchhaltung der Taubstationen werden von den Festungscommandanten ernannt und müssen zwölfjährige Unterkommen sein. Zu Westfalen und Niedersachsen ist nach unseren Kenntnissen die Einrichtung des militärischen Brieftauschwesels jetzt völlig durchgeführt. Es hat auf allen wichtigen Städ

Aufpoliren
der Möbel, sowie Reparatur
mäß in und außer dem Hause
durchgeführt. **Pianinos** geöffnet
oder poliert. **G. G. Höfer,**
Weberstraße 36, 1. Et. rechts.

Kinderwagen - Höfgen,
Königstraße 10, 2. Et. rechts.
Königstraße 8.

Hierzu übernehme sofort
Garten-Anlagen
jeden Stil, passend und prächtig
Befragung **Büttner**, Landschaftsgärtner, Vogelsdorf-Nadeburg.

Für Damen.
Ich empfehle mich vor Ante-
tagung eleganter u. einfacher Da-
menkleider u. Nähere bei gutem
Zug. Arbeit die vorsichtige Freie.
Kurfürstendamm 16. **dt.**

Für Urfertigung, gehobenster
S- und annehmend **Tamara**
Garderobe anrichtet nur et-
was **Franz Wünsch-
mann**, Klempnereiweg Nr. 20,
3. Etage.

Erich. Krieg's
Deutsche Schänke,
Marktstraße 36.
empfiehlt Ihnen höchst
Mittagstisch:

Suppe, 1 Pfund 70 Pf.
Suppe, 2 Pfunde 75 Pf.
Suppe, 3 Pfunde 100 Pf.
Rind- und anderem Rostvieh.

**Stammröststück und Abend-
breck in großer Auswahl**
Hierzu wie bekannt vorzügl.
gute Bedienung. **D. C.**

Hotel und Restaurant
Reichs-Post.
Beliebter
Küllage-
stil.

Die eindrück-
liche Einrichtung
aus Eichenholz
und
Eichenholz
Tafel-
Tafeldecke.
Einrichtung
mit
Sitzgruppe.

Zwingerstraße 17 und 18,
gegenüber d. neuen Postgebäude.
NB: Hier die ersten Postbe-
auftragten zuverlässigen Vereinszimmer.

Otto Ferrario
Kochlehr-Institut,
Schulgutstraße 15,
Ged. d. Hochschule für
Liefert mit vollständigen
neuen Kochen und Süß-
Diners, Suppers etc.

und ansehn. Dresden unter
den coulentlichen Beding.
Wohntreue. **W. Bergström**,
Kunstschule war die
Saison nicht. Spezialität:
Blauomaten u. Alte Salat.

Johannstadt **Hofsklo.**
Hochfeines
echt Colmbacher!

Büren-
Schüsse,
14-15 Weberstraße 14-15.
Heute und morgen
sehr frische

Backfissie.
außerdem
frischen echten
Bärenschinken

und echte
Regensburger Bürst.
Hierzu lädt erfreut ein
Ewald Russek.

Braueri - Restauracion
Striesen.
Heute, sowie jeden Mittwoch
Gier-Pfauen.
Hierin Schmidts.

Gasthaus u. Restaurant
3. Fürstenhof,
Striesenerstr. 32.
Heute Mittwoch erstes großes

Schlachtfest.
Von 11 bis 9 Uhr am Dienstag,
von 10 Uhr an die beliebten
Leber- und Bratwürste.
Wursts trinke

Blut- und Leberwurst.
Hierzu lädt erfreut ein
L. Quack.

Gasthaus 3 Kugeln,

6 Gerichtsstrasse 6.
Heute ausnahmsweise Mittwoch

Von nächster Woche ab jeden
Dienstag Fleisch- u. Wurst-
verkauf auch außer dem Hause
in bekannter Güte.
Hierzu lädt erfreut ein
A. A. Lehmann.

Kapuziner-
Märzen
unterricht schön.
F. Hagenauer,
Hotel Lingke,
Seestrasse 2.

Alt-
Gäbmer
Schloss-Strasse.
Heute Mittwoch

Schweineschlachten.
Von heut 8 Uhr am:

Wellfleisch 35 Pf.
Fleißwürstchen 15 Pf.

Abends

Bratwurst m. Sauerkraut
von bekannter Güte 35 Pf.

Haushaltsfleisch 25 Pf.
Über die Sänge 2 Pf. 20 Pf.

Heute Donnerstag

Gallerischüsseln.

J. Schmitt.

Vereinszimmer.
Seit und jet. Jänner 100 Pf.
im Kanzleihof.

Arastr. Friedhügelplatz,
4. Port. 30 Pf. im Alten böh.
gr. Kreuzkirche d. 3. Trepp. Unte.

PRIMAT
RESPRECHENDEN
PRIVATE

Bürger-Verein
Antonstadt-Dresden.
Mittwoch, den 4. April.

Abends 8 Uhr.
Monats - Versammlung
im Saale des Ballhauses,
Hangstraße 1. Klage.

Vortrag
unterschieden. Werktags ob
zwey. Reichstagsgesetzgevnden
Gesetzgebung in der
Arbeits- u. Handwerks-
frage.

Um recht zahlreiches Erheben
der geübten Mitglieder und An-
gehörige wird erwartet. Güte,
durch Mitglieder eingeführt, will-
kommen.

Der Vorstand.
Verein für Arbeits- und
Arbeiter-Nachwuchung.

Vom 4. April an befindet sich
die Altkirche Geschäftssalle
Altenmarkt 4. pit., nach dem
Festivalsmoldau - Platz, die
Neustädter wie bisher Haupt-
straßen, alte Antantrieleiter, mit
Kostenfrei Vermittelung.

**Schlesisches Winters-
vergnügen**
Dienstag den 5. April 1888.

Gesellschafts-
Abend
Meinhard's Säle:

Theater.
Montag punt. 8 Uhr.
Vorlesungen für Mitglieder u. deren
Angerhörige sind an den bekannten
Stellen zu entnehmen.

Verlag
F. Th. v. Heeckimb
will
durch anfänglicher Vorlesung über
"Ways of Women" und "The
Woman's Temperament" unterbleiben.

Der Vorstand.

**Schlesisches Winters-
vergnügen**
Dienstag den 5. April 1888.

Gesellschafts-
Abend
Meinhard's Säle:

Theater.
Montag punt. 8 Uhr.
Vorlesungen für Mitglieder u. deren
Angerhörige sind an den bekannten
Stellen zu entnehmen.

Thüringer.
Heute Mittwoch Abends
bei Helbig.

Lientag den 10. April 1888
Generalversammlung des Vereins
der Metzgerländer und Berufe
genommen in Dresden u. Umgegend
im Zwingerhof, Zwingerstr. 32.
Uhr. 8 Uhr. Das Eröffnen aller
Mitglieder ist vorerst bestellt. Auf
3. des Vereinsstatuts wird noch
bestehend hinzugefügt.

Der Vorstand.

V. f.s. L.
Haupt- und Wohn-
siedlung Dommer-
tag den 5. April. Abends 10 U.

Stadt Weimar.

Dresdner Bauhütte.

Heute Mittwoch den 4. April
Generalversammlung. Tag, Vordien: 1.
Aufnahme neuer Mitglieder und
Verchiedenes. **D. V.**

Gente Abend 8 Uhr

Kaufm-

Verin

VS

Gente Abend 8 Uhr

Familien-Abend

(9. März c. aufgestellt)

im **Tivoli**, Weltmarktstr. 12, 1.

Apollo.

Heute Abend im **Neuz'** Re-
staurant, Marienstraße.

Norddeutscher

Lloyd.

Die Einladung der am 1. April
d. A. stattfinden **Zinscoupons** der
Schuldenrechte unserer Anteilnehmer
von 1883 und 1885 erfolgt von
Dienstag den 3. April an

in Bremen an unserer Adresse

u. den Herren Bernhard.

Loose & Co.

in Berlin bei den Deut-
schen Bank.

der Generaldirektion der Kö-
niglichen Nachschungs-

-Societät.

oder dem Bankhaus **S. Bleich-
röder**

in Dresden bei den Herren

Günther & Rudolph.

Bremen, den 29. März 1888.

Die Direction.

Amme-dungen jeder Zeit im

Hausmeister, Schönheit 24, II.

sowie bei den Vereinsagenten:

G. Lindner, Seestrasse 14;

N. Schneidelt, Magdeburger

gasse 25, 1.; **A. Reitmayer**,

Schulstr. 77; **Hugo Schae-**

tz, Sophienstr. 3; **W. G. Dietrich**,

Markgrafenstr. 6; **W. Gabel**,

Ritterstr. 12; **G. Naabe**,

Ge de Schauburg- und We-

derstrasse. Tische, Sofas etc.

sind dabei gratis zu haben.

Das Directorium.

Albin Krug.

Neustädter

Chorgesang-Verein.

Heute Mittwoch 8 Uhr im

Conservatorium, Münchhausenstr.

Wiederholung, Zeichnungen, Blätter

und andere dienten gratis.

Hermann Paul.

Niedermarkt.

0 Ihr

Heberschläuchen

von

vorgestern!

Sie hat endg. ganz unkon-

zentret. Seit ihr denn nicht, das

hier diese Entscheidung gerade

ist. Er wollte nur durch

Abstimmung kennzeichnen, was

derartige Annahmen zu bedeuten

haben. Ich habe mich nicht

darüber beschäftigt, was sie

meint. Ich habe mich nicht

daran interessiert, was sie

meint. Ich habe mich nicht

daran interessiert, was sie

meint. Ich habe mich nicht

daran interessiert, was sie

meint. Ich habe mich nicht

daran interessiert, was sie

meint. Ich habe mich nicht

daran interessiert, was sie

meint. Ich habe mich nicht

daran interessiert, was sie

meint. Ich habe mich nicht

daran interessiert, was sie

meint. Ich habe mich nicht

daran interessiert, was sie

meint. Ich habe mich nicht

daran interessiert, was sie

meint. Ich habe mich nicht

daran interessiert, was sie

meint. Ich habe mich nicht

Der musikpädagogische Verein zu Dresden.

bestehend aus bewährten künstlerischen Schaffens für die verschiedensten Räder der Musik, bezweckt durch seine Organisation für das Unterricht fassende Publikum den Begriff festzuhalten, welches hierdurch vermöge seiner musikalischen und allgemeinen Bildung wie durch solide Charaktereigenschaften Bürgschaft für eine erfolgreiche Schaffensfähigkeit darstellt. Sein Mitglieder-Verein und seine Statuten sind zur genügenden Einsichtnahme in allen diesen **Musikalischen Handlungen u. im Bureau vom „Verein Einheimischer und Fremder“** (Walpurgisstraße 4, pt.) ausgelegt. Auch sind im Dresdner Adressbuch, geordnet nach Vornamen, Namen und Wohnung der Mitglieder besonders aufgeführt. (S. Abdruck VIII unter „Verein“).

Der Vorstand.

Handarbeitsschule für confirmirte Töchter,

Dresden, Weissenhausstraße 28, 3. Etage.
Der Unterricht in meiner Handarbeitsschule beginnt am 5. April.
Gelernt wird:
1. Handähnerei, Rüschen und Stopfen.
2. Maschinennäherei, verbunden mit selbständiger Herstellung alles derselben, was zur Wäscheabteilung gehört.
3. Schneiderei, Maschinennähern, Mustergesellen, Zuschneiden und selbständige Herstellung sämtlicher Kleidungsstücke.
4. Reine Handarbeiten, wie Weben u. Plättchentheferei, Zitellenguirafe, point-lace, Röppeln, Knüpfarbeiten u. i. m.
Anwärterliche Schülerinnen haben liebenvolle Aufnahme in der Familie. Anmeldungen, Prospekte, sowie spezielle Auskünfte durch **E. Bode**, soest ich geprellte Handarbeitslehrerin.

Schüsse's Restaur., Strehlen.
Heute Schlachtfest.
Achtungsvoll **H. Naumann.**

Hotel Curiander Haus,
Centrum der Altstadt Dresden, neu renovirt,
empfohlen
Tel.: **H. Müller.**

Restaur. z. „Gold. Stiefel“ in Tonna.
Morgen Donnerstag Schlachtfest.
Achtungsvoll **G. Klemper.**

Die Frühjahrs- u. beginnende Reise-Saison

gibt mir Gelegenheit, mein Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen. — Meine Fabrik, gegründet 1812, fertigt seit 1860 als Spezialität:

Gebürkosten in 7 Meang und 12 Dual, und daraus Juppen und Mäntel, deren Auf durch vielseitige Anerkennung und Prämierung ausser Beste begründet ist. Die Preise der Juppen in versch. Farben variieren zwischen Mf. 3 und 16, com. Jagdhunde aus Loden Mf. 23—36, Samtdecken Mf. 3½—6, Mantel aus waffeld. präp. Stoff in versch. Farben Mf. 11—25.

Der kolossal Erfolg, den ich im Zeitraume von 8 Jahren durch meine waffeld. Stoffe und die Einführung der vorher kaum geliebten Wettermäntel erzielen, hat bereit eine namhafte Konkurrenz gesetzigt, unter denen einige kein Mittel scheuen, mein Produkt zu verbüchten. Ich verzweige auf die umfangreichen Erläuterungen über waffeld. Stoffe in meinem Prospekt, und bemerke hieran, dass mein Konkurrenzprodukt auch nur annähernd die Widerstandsfähigkeit meiner Stoffe erreichte, obwohl es zum Mindesten ebenso transpirationsfähig als untrüg. waffeld. Stoffen sind. Naturwaffeld. Stoffen, wie sie eine hiesige Firma einstuhlt, besteht ist und bei denen, wie sie angiebt, der nur (?) den Gehirnwärmern anhaftende Schwach die Ursache der Widerstandsfähigkeit bildet, um ein Unding, da während des Waffelprozesses durch Verbindung mit dem Spinnöl und der Soda dieses Zett verziert und abgemachten wird.

Ich empfehle keiner als eigenes Fabrikat:

Buckskins in neueren Blättern, nur reine, unverfälschte Schafwolle, sowie daraus in eleg. Schnitt gefertigt, compl. Ansatz M. 45—50.

Tamponloben in Frühjahr- und Herbstkleidern, 135 Cm. br., M. 250. Großes Lager in den verschiedensten Hörigen- und Touristen-Artikeln.

Näherv. in der neuesten illust. Preisliste, welche mit Broschüre sowie Stoffproben gratis zu Diensten steht.

Wollenwaren-, Juppen- und Herrenkleider-Fabrik

Joh. Gg. Frey, München,
Windmühlerstraße 1.



künstliche Zahnersatzstücke

von **A. Krompholz**,
Johannes-Allee 1, Ecke der Marienstrasse,
früher Marienstrasse 7.

* Ich wohne von jetzt ab
6 Porticusstrasse III.
Hessèle, Prof. am Polytechnikum.

Dr. med. Fodor, an der Wiener Universität approbiert,
Specialist für Ohren-, Hals- u. Kehlkopfkrankheiten.
Dresden, Straße 7, 1. Stock, v. 10—12 u. 4—5 Uhr.

Augenarzt Dr. Wengler
wohnt jetzt: kleine Blauenthalsgasse 59, zweite Etage,
nahe der Johannes-Apotheke.

Zur gefälligen Beachfung.

Jeder Kommissionär, dem — von allen anderen Aufgaben abgesehen — selbst die Versorgung der notwendigsten Bedürfnisse praktische Eintheilung seines Kommissars zur Pflicht macht, wird sich, wenn die Frage wegen Belohnung des Heizmaterials für den Winter an ihn herantritt, einer gewissen Unbehaglichkeit nicht erwehren können, namentlich dann nicht, wenn ihm die nötigen Geldbeträge nicht augenscheinlich zur Verfügung stehen. Die Folge hieron ist, er muss entweder Kredit von Lieferanten beanspruchen, oder er muss das benötigte Heizmaterial in kleinen Quantitäten kaufen. Beides thunreis als nötig befunden, ganz abgesehen davon, dass er hierbei oft Ware von sehr fragwürdiger Qualität gekauft erhält. — Um zu verhindern, diem allseitigen Unbehaglichkeit in etwas Abbild zu verschaffen, habe ich mich entschlossen, am 1. April dieses Jahres, eine Sparkasse speziell für Heizmaterial zu eröffnen.

An dieser **Sparkasse** kann sich jeder Bewohner der Stadt Dresden durch Ankauf von **Sparmarken** a **Stück 50 Pf. oder 100 Pf.** beliebigen, welche bei mir und meinen Verkaufsstellen zu bezahlen sind.

Auf Grund dieser Sparmarken erhält der Sparer vom 1. Oktober an gerechnet Kohlen oder Holz, oder Kohlen und Holz, je nach Bedarf, zum jeweiligen Tagezeitpunkt eingehalten, kleine Quantitäten unter 12 Kehlsterl in Kugelunterform zu entsprechenden Preisen freilauf. Gebühren.

Um aber dem Sparer eine Vergünstigung dafür zu gewähren, das er überbauplatz gespart hat, bewillige ich ihm auf den Saarbetrag des von mir bezogenen Heizmaterials einen Rabatt von 2% Prozent.

Ich lade auf Grund dieser kurzen Auslandserziehung meine geschätzten Mitbürger, welche meinem seit 26 Jahren bestehenden Geschäfte überhaupt Vertrauen schenken, zur Bekanntigung an diesem wohlgemeinten Unternehmen ein und schaffe im Voraus die bekannteste und möglichst prompte Bedienung zu.

Sparbücher und Sparmarken sind vom 1. April in meinem Comptoir, Kreuzbergerstraße 47, in meiner Filiale, Rauchstraße 5, und in den morgen bekannten Verkaufsstellen zu beziehen.

Dresden, im März 1888.

F. M. v. Rohrscheidt.

SACCHARIN

EIN NEUER SUESSTOFF
WICHTIGES ANTISEPTIKUM
300 MAL SO SUESS WIE ZUCKER.

FAHLBERG, LIST & Co.
SACCHARIN-FABRIK
SALBKE-WESTERHUESEN.

Wird von zahlreichen ärztlichen Autoritäten empfohlen und ist in jeder grösseren Drogenhandlung u. Apotheke vorrätig. Proben und Gebrauchsanweisungen etc. etc. gratis und franco durch die Firma.

**NUR GARANTIRT
AECHT,**

wenn in unserer Original-Packung und mit unserem Siegel

S

versehen.
Vertreter für Dresden:
Paul Haase, Moritzstr. 1.

Mecklenburgische Lebens-Versicherungs- und Sparbank Schwerin i. M.

bei Herrn Bernhard Dell, Altmarkt Nr. 13, 2. Etage,
bei Herrn Flor. Käubler, Tollwitzerstraße Nr. 40, 2. Etage.

Die Sandstein-, Syenit- und Marmorwaaren-Fabrik von Hermann Stein,

Gegründet 1829. Blasewitzerstraße 1a, Gegründet 1829.

empfiehlt sich zur Auffertigung, sowie ein reiches Lager von Grabdenkmälern, Kreuzen, Platten, Einfassungen u. s. m. zu tollsten Preisen bei größter Garantie. Altlage am alten Neustädter Friedhof.

Für Bauherrn

Schulblätter, Holztafeln, Steinböde, Haken, Bauholzstiel, u. s. m. zu verkaufen, gr. Blaueide, gr. S. Schönberg, Schneideholz.

Ein Pferd, stark, gut in Ader, sowohl schwerer Züchter, ist sofort zu verkaufen für 250 M. Niederer Gasthof, Trebitz.

Ein starker Reitkund ist zu verkaufen in Weißig bei Pöschwitz 20.

Boržigliche Süße, billige Speisen.

Gutgepflegte hochfeine Biere.

Kanzleihof. Angenehmer Aufenthalt, flotte Bedienung.

Das unterzeichnete Comité erlaubt sich zu dem

am 23. und 24. Mai 1888

in **Neubrandenburg (Mecklenburg)** stattfindenden

Zuchtmart für edlere Pferde

ergebenst einzuladen.

Der im Jahre 1869 gegründete Markt ist in einem sich von Jahr zu Jahr steigernden Maße seitens der Züchter mit edlen, starken Wagen- und Reitpferden, Chargenpferden für das Militär, insbesondere aber auch mit starken Hengsten von Carrossier, Reit- und Kämpfer- oder Schlägerpferden bestückt worden.

Auch für dieses Jahr sind aus den renommiertesten Gestüten Mecklenburgs und den angrenzenden preußischen Provinzen zahlreiche Anmeldungen bereits ergangen.

Den Marktbetreiber wird der Vortheil des Aufzugs aus erster Hand geboten.

Am Verbindung mit diesem Zuchtmart findet am 24. Mai Nachmittags auf dem Marktplatz eine reichhaltige Verlohnung und eine Auktion edler Pferde statt.

Neubrandenburg, Knotenpunkt der Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Bahn und der Berliner Nordbahn, ist von Berlin in 4, von Stettin in 3 und von Danzig in 5½ Stunden zu erreichen.

Neubrandenburg, im März 1888.

Das Comité für den Zuchtmart für edlere Pferde.

Bürgermeister Holzsch. Ahlers, Major a. D. v. d. Lancken-Wittenberg, Boldewin, Billmann, Globius, Rath Loepke, Krebs von Matzkan, Rückow, von Michael, Ahrendt, Wirtschaftsrath Müller, Galenbeck, Glatz Schwerin, Dönsberg, Rittmeister a. D. von Stützenholz-Günther.

Ritterguts-Verpachtung.

Die Oekonomie des Rittergutes **Naumburg** soll nach langjähriger Selbstverwaltung, unter konstanten Bedingungen von **Johannis 1888** auf zwölf Jahre verpachtet werden. Die Pacht umfasst 452 jähr. Rader = 920 v. Morgen Feld, Wiese, Garten u. sehr gute Gebäude. Hauptgebäude von 1860 v. und vorzüliches Inventar. **Naumburg** liegt zwischen den Städten Dresden und Großenhain, hat sehr günstige Abfahrt u. Arbeitsverhältnisse. Bewerber im Alter von 45—50.000 M. sollen sich gelässt, wenden an Herrn **G. Lichtenstein**, Dresden, 22, Blaueschiffstraße 11, 1. Etage.

Meine
Handschrift- u. Cravatten-Fabrik
habe ich heute von Wildgrüßerstraße 42 nach
König-Johannstraße Nr. 6

verlegt.
Und ich für das mit in reichem Maße bissig gesetzte
Verlein bestens dankt, bitte ich mir dasselbe auch in meinem
neuen Hofale gütig erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll
Robert Stiebler,
Hoflieferant.

**6 Dutzend
zurückgesetzte Schul-Muzjüge,**
für Alter von 6—16 Jahren, verkaufe ich, so lange der Vorrah
reicht, von 6 bis 14 M. Gleichzeitig halte mein Lager
selbst gesetzter

Jünglings-Muzjüge

mittler und feinster Ware, zu streng soßen Preisen bestens
empfohlen.

Adolf Weiss, Schneidermeister,
41 Pragerstraße, part. u. 1. Etage, Pragerstraße 41.

Geschäfts-Anzeige.

Hierdurch meiner geehrten Kundschafft zur Kenntniß, das ich
mein Geschäft nach

Oppellstraße Nr. 29

verlegt habe.

Für das mit zelther gesetzte Verlein bestens dankend, bitte
ich, dasselbe auch auf mein neues Geschäft übertragen zu wollen.

Auch halte ich eine **Zuchtlager- und Militär-Effektenhausb**
lung eröffnet und bitte um eine geneigte Berücksichtigung.

Mit aller Hochachtung
Karl Kreutzer, Schneidermeister
für Militär und Civil,
Nr. 29 Oppellstraße Nr. 29.

**Kesselsdorf,
Richter's Gasthof.**
Heute Grosses Abonnement-Concert
mit darauf folgendem Ball, ausgeführt
von der Kapelle des Königl. Sächs. Prinz Georg Nr. 108
unter Direction des Musikkomitees Dresdner
G. Keil.
Hochachtungsvoll W. Richter, Nachfolger.
A. Naumann.

Dritte Aufführung
der
Dilettanten-Orchester-Vereins

unter gütiger Mitwirkung des
Neustädter Chorgesang-Vereins.
Direction: Herr Musikkomitee **Friedr. Reichel.**
Sonntag, den 9. April, Abends 7 Uhr,
in Siegel's Sälen, Königstraße.
1. Ouvertüre zu **Alm-Blas** Mendelssohn.
2. Kantate für Violoncello, Chor und Orchester Beethoven.
3. Salamus, dramatisches Gedicht. Musik von N. W. Gade.

Billets für zahlende Mitglieder sind gegen den Jahresbeitrag
von 3 Mark bei dem Vereinskassier Herrn R. Mitterroder,
Seestraße 14, und in den Musikalienhandlungen von H. A. Hof-
mann. An der Kreuzstraße 2, und H. Werner, Pragerstraße 16,
zu haben.

Victoria-Salon
Heute grosse Specialitäten-Vorstellung.
Auftritten nachgenannter Künstler und Spezialitäten:
Turf und Tony, Wiener Gesangs-Duetten.
L. Amann, Blümchen und Choräle-Aufsteller.
E. Taylor, Jongleur-Gauklins.
Geschw. Dehmler (2 Damen) mit dreieckigen Papageien.
5. Gebr. Giltscherry, Varieté-Alfredaten.
Carl Maxstadt, Verfangen-Humorist.
Täglich, neuer Freitag, von 6. April, unverzerrlich:
Letztes Auftritten
des schwed. National-Damen-Sextette.
Anfang der Vorstellung 1/2 Uhr. A. Thiem.

Zum Besten der Neuberschwemmlten
findet heute Mittwoch ein
grosser Spiel-Abend
statt, wobei das alles Billard-, Kartens- und anderes Spielgeld für
diesen Zweck bestimmt wird.
Außerdem stehen 2 gute franz. Billards, sowie allerhand Spiele
die folgenden 8 Tage zum Besten der Galanitonen dem spenden-
willenden Publikum zur Verfügung.
An Antheilcost des guten Zwecks hoffe ich auf recht zahlreiche
Beteiligung an meinem Vorhaben. Hochachtungsvoll

Wilhelm Heinze,

Hotel zu den 4 Jahreszeiten.

Hotel und Restaurant
Amalienhof.
Großes, eintrittsfreies
Concert.
Anfang 6 Uhr.
Hochachtungsvoll Robert Nägele.

Nürnberg Hof.
Täglich grosses Concert
unter Leitung des Musikkomitees Herrn R. Baude.
Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 10 Pf. D. Seiffert.

Eintritt frei! Eintritt frei!
Kunze's Etablissement,
Altmarkt 8.
Heute grosses Extra-Concert
von der Concert-Kapelle des Hauses.
Direction: Curt Krause.
Anfang 6 Uhr. Ergebnis G. H. Kunze.

Rohleder's
Etablissement, Löbau.
Heute Mittwoch den 1. April und folgende 3 Tage
Humoristische Soirées
der renommierten
Leipziger Quartett- und Concert-Sänger.
Herrn: Kluge, Zimmermann, Kröger, Krugler,
Hennig, Freyer und Winter.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Hochachtungsvoll Aug. Rohleder.
NB. Wiedereinwagen stehen zum Rückfahrt in Nürnberg bereit.

Goldene Krone, Strehlen.
Heute sowie jeden Mittwoch Blumen. G. C. Hebenstreit.

Aufruf.

Die Webtagen um unsern böhmingefüllten, behaellten Heidenauer Fluß
noch nicht verstummt, da bringen marktschärfend Hüterne an unsrer Ohr. Un-
geheure Stärken der fruchtbarsten Gefilde in unsrer nordischen Heimat sind von
den Hütern des Weichsel, lädiende Vändereien durch die Gewässer der Oder und
der Elbe überschwemmt. Der Wohlstand unzähliger Tausende ist vernichtet! Der
Schaden ist unermöglich! Die Not ist unbeschreiblich! Thatkräftige Hilfe ist
dringend notwendig.

Wir richten daher an alle, die ein Herz haben für das Elend ihrer Mit-
menschen, Menschenleben im engeren Sinne, wie deutsche Stammbegossen die Bitte
heilt! Reitet!

Der Vorstand des Vereins der Ost- und Westpreußen:

Albert Voelckerling Emil Richter. Dr. Grundmann.

Der Vorstand des plattdeutschen Vereins „Hurr-Patr.“:

Theodor Seemann. Karl Ehrenberg.

Vorläufige Zahlstellen: Die Dresdner Bank, die Expedition
der Dresdner Nachrichten, Albert Kunze & Co., Schlossergasse 2,
Casse der "Germania", Marienstraße 23, I., C. E. Reinhold u.
Söhne, Moritzstraße 12, Carl Höckner, Hauptstraße 5, V. Wolf's
Cigarren-Geschäfte, Julius Hermann, Elbberg 24, Joseph Meyer,
Neumarkt 13, C. W. Thiel, Pragerstraße 17, Agl. Hofmusikalienhändler
F. Nies, Kaufhaus, Agl. Hofmusikalienhändler Ad. Brauer, Hauptstr. 2,
Justus Krüger, Hauptstr. 24, Adolf Graf, Baugasse 4, F. Welschke,
Bauherrenstraße 48, Sächs. Disconto-Bank, Rossmaringasse 1, Hotel
Ausbacher Hof, am Markt 9, Restaurant F. V. Bischeyge, Amalien-
straße 29, Hoflieferant H. Otto, Amalienstraße 33, Gustav Hauffenstein,
Zwingerstraße 11, Franz Hundt, Wildgrüfferstraße 14, C. Heimfetter,
Schlossergasse 10.

Weitere Angaben werden bekannt gegeben werden.

Frauen-Erwerbs-Verein.

Sonnabend den 7. April 1888 Abends 1/2 Uhr

VI. Unterhaltungs-Abend.

Mitwirksende:

Clavier: Fräulein Dora und Adel. Elise Schomburg.

Gesang: Fräulein Mathilde Rüdiger.

Violine: Herr Paul Lange-Frohberg, R. S. Kammer-
musikus.

Clavier-Begleitung: Herr Paul Bereht, Lehrer am Agl. Conventatorium.

Die beiden Concertflügel von C. Bechstein sind auf dem

Depot von F. Ries, Kaufhaus.

Numerette und unnumerierte Billets sind bis Sonnabend
1/2 Uhr in der Buchhandlung der Herren Engelhardt u. Beyer
(vorm. C. Beyer), Waisenhausstraße 13, sowie Abends von 7 Uhr
ab an der Kasse zu haben.

Der Vorstand.

Welt-Restaurant

Société.

29 Waisenhausstraße 29.

Heute und folgende Tage:

Ausschank des unübertrefflichen Wiener Märzen-Bieres

die Krone der Gebräue
vom
consolidirten Feldschlößchen,
à Glas 20 Pfennige.

Täglich

2 Extra-National-Concerne

mit neuem Programm

der vorzüglichsten Throter Sänger-Gesellschaft

Jacob Schöpfer

und Teile in Throat.

Nachmittag 4 1/2 Uhr. Eintritt 10 Pf. Abends 8 Uhr.

Sonntags 20 Pfennige.

Hochachtungsvoll

Paul Menzel.

Kinderw. m. jedem 9 M. Abend. Ein günstl. u. Kinderw. vereist zu
m. 11.50 Pf. Canalg. 32, 1. Gest. Überzeug. 9, 2. Querweg.

**Guten reinen
Nach-
Rothwein,**
a Liter 40 Pf.
Taschenberg 1, I. Et.

Wagen!

2 wenig gebt. leichte Handwagen
und 1 Coupe billig zu verkaufen
Baugasse Nr. 5.

Ein kräbr. Handwagen,
welcher sich zum Waren-
transport eignet, sofort zu kaufen
geachtet. Hoffm. Strassenverk.

Saat-Kartoffeln!

200 Centner sächs. Zwiebeln,
200 Centner Granatblätter sind
verfügbar bei Kummer in
Werder. Station Weißewig.

Trauerhüte

von M. 3,50 bis zum elegantesten,
empfohlen Anna Heine. Am-
monstr. 81. Ecke fl. Blauwitscheg.

Dogge!

Eine junge Dogge, 10 Monate
alt (Hund), tigergeschl., sofort
billig zu verkaufen. Zu erft. in
Schäfer's Restaur. Ecke Nordstr.

Panorama international,
Marienstraße Nr. 22, 1. (Drei Wochen), gründet v. 9 B.
bis 10 Uhr. Neu! Diese Woche: Eine hochroman-
tische Reise nach Baden, Heidelberg, Wies-
baden, Mannheim u. f. w. Eine Reise nach B. und unter
12 Jahren 10 Pf. Ab. 8 Reisen 1 M. 100 2. 10 Pf. Herzba-
stei. — Eine Woche andre Länder.

Allgemeinverständl. Vorträge

Physiatrie

(physikalisch-diätetische Heilmethode)

von

Dr. med. H. Lahmann

vom Sanatorium „Weisser Hirsch“.
Vierter Vortrag
über:

„Die Notwendigkeit einer
Bekleidungs-Reform“,
zugleich über die Frage:

„Wolle oder Baumwolle“
Montag den 9. April, Abends 8 Uhr,
im Hotel de Saxe.

Der Vortragende ist am Schlus des Vortrags zu einer
Diskussion bereit.

Eintrittskarten, numeriert 10 Pf. nichtnumeriert
15 Pf. Abends an der Kasse. Am Vortragsabend zu 1 M.
bzw. 60 Pf. in Carl Höckner's Buchhandlung, Neust.
Gasse 5, Carl Littmann's Buchhandlung, Altst. Seest. 9,
C. Winter's Buchhandlung, Altst. Galeriestr. 8.

Wohlthätigkeits-Verein „Concordia“.

Der am 9. März infolge des Ablebens Sr. Majestät des Kaiser
Wilhelms unterbliebene Familien-Abend soll am 13. April
von Abends 1/2 ab im Gaithote zu Stadt Bremen abgehalten
werden. Programm wie bereits bekannt gegeben; außerdem sind
noch 2 Violinos von Herrn Daedlis (Schüler des Herrn Pro-
fessor Rappoldi) gültig zugelangt.

Um möglichst zahlreich Beteiligung bittet a. v.

Gesellen- u. Lehrlings-

Krankenkasse

der Dachdecker- (Schiefer- und Ziegeldecker)

Zinnung III Dresden.

Ein Beschluss vom 21. März d. J. seitens des Kassen- und
Zinnungsvorstandes tritt nach § 24 des Statuts vom 2. April
d. J. eine Erhöhung der Krankenkasse-Beiträge ein. Diese Er-
höhung ist durch Antrag in der Zinnungshalle bekannt gegeben
und darf selbst einschätzen.

Robert Heinrich, 3. Obermeister u. Kassenführer.

Hotel 4 Jahreszeiten,

verbunden mit

großem feinen Restaurant,

hält sich bislang, sowie auswärtigem Publikum bestens

empfohlen.

Großer Mittagstisch,

hochseine Biere und Weine.

Das ganze Etablissement ist electricisch beleuchtet.

Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt,

Dresden-Autonstadt, Bachstrasse 8.

für Magen-, Herz-, Unterleib-, Nervenleiden, Frauenkrankheiten u.
Kinderliche Berathung u. Unterhaufung, außer Sonntag täglich Vorm.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Blasay, Berathu. Redakteur:

Julius Schmidt in Dresden.

Sociedad Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Böhlhardt in Dresden.

Copyist der Vereinigten Baugasse Papierfabriken.

Das heutige Blatt enthält inkl. Börsen- u. Fremdenblatt 24 Seiten

einen
-
wein,
1. I. Et.
en!
dte Bandauer
zu verlaufen
-
ndwagen,
Bauernfot-
ert zu laufen
triebenet. 18.
offeln!
i. Zweibeln,
abtlüthle sind
zummer in
Brüderw.
hüte
elegantesten,
seine. Am-
Blauenbeg.
re!
e. 10 Monate
slekt, sofort
zu erft. in
die Rordanst.
1. 1. 9. V.
ochromana-
erg. Wies-
Rind unter
2. Hertha-
phonoptilum
träge
hode)
mann
rsch".
einer
m",
olle"
8 Uhr,
E.
zu einer
adnummierter
zu 1. M.
ing, Neust.,
Seelz, 9.
ordia".
t des Kaiser
13. April
a abgehalten
herdem sind
Herrn Pro-
d. v.
ngs-
geldescher)
Rassen- und
2. April
Die Er-
gegeben
entüber.
en,
bestens
in e.
leuchtet.
nze.
anstalt,
se 8.
frankheiten ic
ägäisch Borm.
Redakteur:
reden
en.
ll 24 Seiten

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 16. Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse 4. Quellmalz & Adler.

Volates und Sächsisches.

Das vom Chorgesangverein Gewerbetreibenden der Dresdens im Saale der Tonhalle am ersten Osterfeiertage veranstaltete Concert unter Leitung des Hr. Toni Diek (Schüler des Hr. Stewert) und Otto Wörbly sowie des Bürgermeisters Wörbly verlief glatt und in recht befriedigender Weise. Mit Bevorzugt löhnte die Sängerkolleg ihre Aufgabe im Vortrag wohrer Volkskompositionen, indem sie Wort- und Tonanspruch schön und feinfühlig verstanden. Ohne Wörde verstand das Hörer des Auditoriums jedes Wort und freudvoll lauschte man den muntern Sangesweisen, wie diese die den Sängern durch ihren tüchtigen Dirigenten beigebrachten Regeln in rüstiger, naturnaher Verwendung beobachtete. Alle Chöre veranlaßten daher ungestillte und nachdrückliche Beifall, jedoch wiederum ein bedeutender Fortschritt in der Leistungsfähigkeit des gemüthlichen wie Männer-Chores zu konstatieren war. Die von Hr. Diek gesungenen Lieder fanden warme Anerkennung wegen der Anmut und dem Adel ihres Gesanges. Die von Herrn Wörbly und Adelieute Tochter dargebotenen Vorträge auf der Zither erhöhten besonders würdig die kritische Stimmung.

Die Reklame ist in unserer Zeit eine unbefreibare Wucht; aber dennoch eignet sich nicht Alles für diese. Wacht ein älterer Kandidat der Theologie bei seiner Bewerbung dem betriebsamen Collator zugleich einen dicken Buch von mehr als hundert geschriebenen Briefen überhand, die er im Laufe der Jahre erhalten hatte, so war dieser Schritt gut gemeint, aber nicht ganz zweckentsprechend. Und wenn in diesen Tagen die Prätorien einer höheren Töchterchule in Inseraten bekannt geben: Minder leidende, nicht versteckte Schülerinnen haben in einer höhren Töchterchule infolge besonderer Einrichtungen zu möglichen Weise Aufnahme in die best Altersklassen und möglichste Förderung durch unentbehrliche Nachhilfestunden usw., so giebt dies doch ein auswendiges Zeugnis von der Ausreichtheit der betreffenden Persönlichkeit. Wohin gebildete Eltern ihre Kinder in die Schule schicken, dafür entscheiden sie sich längst vor Eltern und nicht oft wenige Tage vor Beginn d. s. neuen Schuljahres. Wer seine Tochter in eine "höhere Töchterchule" schicken in der Vogt ist, reflektet nicht auf möglichst Weise infolge besonderer Einrichtungen, sondern es kommt ihm hauptsächlich darauf an, daß das Kind in eine wohlorganisierte Schule kommt, dessen Eltern und Lehrkräfte sich bereits bestreut erworben haben. Das Bedürfnis zwischen Schule und Haus, zwischen geistlichen Eltern und Lehren ist auf einer Basis, die auch nicht altertum werden kann, wenn selbst nicht verehrte Schulerinnerungen Aufnahme in die best. Alterschule in Aussicht gestellt wird.

Auch für diesen Monat ist im Victoria-Salon für angenehme Abwechslung gesorgt. Vor der Hand, bis mit Freitag

bilden den Glanzpunkt noch das frische jungen Schwimmen, deren

wohlgebildeter, musikalisch wertvoller Gehang immer die selbe

enthusiasmante Wirkung herverleiht. Wenn auch hier bereits be-

foumt, so gefallen doch die in der That meist sehr tiefen Dar-

stellungen historischer und heutiger Persönlichkeiten durch den

Wimper und Chorotaphie. L. Amann wiederum gar sehr,

und die Sinfonie, die den nicht müde, immer noch einen von den

Verühmten zu sehen; voraussichtlich wird der Erscheinung Bischoff's

(die auch besonders zutreffend ist) angejubelt. — Man kann noch

so viel auf dem Gebiete der Gymnastik usw. erleben haben und

nach in oft der Meinung gewesen: weiter kann man die Ge-

schicklichkeit, die Kraft oder die Balance nicht fördern, und doch wird

durch diese Wirkung immer wieder ein Schlagzeug geschlagen.

Da läuft sich irgend so ein Aktiv doch wieder eine neue Romane

aus, die noch etwas schwieriger wie alle bisherigen und noch ver-

blüffender ist. So der neue Jongleur-Equilibrist H. Taylor! Man wird sich entsinnen, daß der vor etwa 8 Wochen hier auf-

getretene Jongleur Bellini dadurch Aufsehen erregte, daß er auf

der Stirn ein dünnes Eisbündel balancierte, auf welches er eine

Glossplatte legte und diese wiederum mit etwa einem Dutzend

Weiß- und sonstigen Gläsern beklebte. Das war auf der Stun-

De neu! Wie Taylor macht das auf — dem Ende der Hat-

komödie? Wie er da die Balance herabgesenkt und zu halten

versucht, ist wirklich ganz wunderlich. Auch sonst sind alle seine

Produkte von Originalität durchdrückt; er bringt — wenn

auch nicht ganz neue Kunststücken, so doch weniens rossinieter

ausgebaut. Eine Nummer von ihm amüsantem Gleichgewicht bildet

das Antreten der zwei Schwesteri Telavio mit ihren drei-jährigen

Popozen. Letzter war die Nummer an den Schluss der Vor-

stellung gelegt und so die Aufmerksamkeit nicht mehr zu erwarten,

die gerade diese seine Tiefkunst verdient. Die leichts oder auch hunten

Popozen arbeiten vorzüglich und mit unverkennbarer Intelligenz;

sie gehorchen ihren schönen Vertreten auf den Wink. Als At-

daten sind für diesen Monat noch die angezeichneten fünf Ge-

brüder Clémentine, und Carl Wiegand enthalten noch

wie vor unerträglichem Besuch seines Onkels Ein Gangs-

Trotzdem Vater Karl und Toni konnten beim ersten Auftreten einen

beindruckenden Eindruck nicht erzielen, es lag etwas Trocken in ihrem

Vortrag. Dagegen verdiente immer und immer wieder das Dresdner

volle Anerkennung. Unter ihrem lächelnden Kapellmeister klangen

die nie ermüdenden Musici mancherlei schwierige Kompositio-

nen und gut ausgearbeitet zu Gehör und begeisterten excellent.

Beim Bogen eines Pierdes ward dieser Tage ein Kuli-

über den an der linken Seite des Regies von dem Thiere

getroffen, daß der Schwerverletzte in der Diaconissenanstalt Auf-

nahme finden mußte.

— Polizeibericht. Am 1. d. M. Abends nach 10 Uhr ist in der Nähe der Brückstraße in Friedrichstadt an einer 45 Jahre alten Frau, die der Funke die steile Wohnung an der Weiber- hinabgefallen, von dem noch stark angezwickten Wohnt mit hauptsächlich worden und ertrunken. Aufsorge des von der Bernauischen beim Sturm ausgetriebenen Überresten eilten deren Ehemann und Sohn Todes herbei, leistete stürz gleichfalls in den Flug, ward aber vom Bater ergreift und gerettet. Der Nachnamen der Frau, welche ungefähr 22 J. bei sich gefühlt haben soll und die u. A. mit braunem Haar, hellgrauem Mantel, braunem gekleideten Rock und weiß gehäkeltem Dolstoch, sowie schwarzen Zunglederstiefeln bekleidet war, ist noch nicht gefunden. Eine unbekannte Dienstperson, vermutlich die unrechtf. Aug. 10 Leuchtturm Bergmann, hat in letzter Zeit unter verschiedenem falschen Namen bei der wohnenden Herrschaften sich versteckt. An jedem genommen und sich dann nicht wieder scheuen lassen. Das Bläddchen lebte lediglich hierzu zu leben. Dasselbe hat weder ein Dienstbuch, noch ein sonstiges legitimationspapier und zeigt allerdings glaubhaft klingende Ausführungen zu machen, wenn sie noch einem solchen getragen wird.

— Hier in der Montagssnummer erwähnte teilweise Haubeinsturz in Dobnica gelobt in der Nacht und konnte einer Anzahl Bewohner den Tod bringen, wenn nicht einige Minuten vor der Katastrophe der wäßrig munter gewordene Hausschutz, Volksbergermeister W., das Schlimmste ahnend, alle Bewohner geweckt und vorbereitete, das Haus schleunig zu verlassen. So wurden auch Menschen vor sicherem Tode gerettet. Die betreffenden Bewohner sind arm, sie werden durch den Verlust in der schmerzlichsten Weise getroffen.

— Am 1. April. Der "blaue Montag" wird noch hundert Tage von so monachem Handwerk gekeift, so auch am 30. Januar von den drei Freunden Heinrich, Hermann und August Julius Schmidt, 38 Jahre alt, und der in gleichem Alter stehende Schloßer Carl Bruno Richard Müller. Die Feier des Tages wurde noch besonders durch den Reit, erhöht, daß der Tischler Schmidt sein Wagenfest gleichzeitig beging. Mehrere Schuhläden boten Gelegenheit, dem Geburtstagsgäste Gesundheit bei Geistes- lust und gebräumtem Rektor anzubringen, wobei der Bund einziger Freundschaft erneut wurde. Der Dämon des Alters hätte die Sonne der blauen Montagler schon ziemlich umnebelt, aber trotzdem beschloß das Terzett in der Werner'schen Destillation auf der Montagsnacht noch einen Trunk zum Abschiednehmen. Raum genügt vom Kelch des aquarum genießt Regel in die aufgeregte Ver- fassung, von welcher keine Genossen abschreckt werden. Es entstand ein Stolz, der dem Wirth und den übrigen Gästen höchst läßt wurde. Die drei folgten ihrer Wege, um die bisherige Concordie wieder herzustellen. Dies wohnt sie aber nicht, vielmehr liegen sie den Knaben in so intensiver Weise fort, daß ein Gendarm einschreiten mußte. Nichts kann den Unheil dieses Tages wenden. Da steht das Web am And're müssen's enden! reichen Regel's Geschäft, brende' anholt durch den Hauptmannstürtz lärmenhaften Auftreten, weshalb ihnen Gelegenheit geboten wurde, sich vor dem R. Schaffengericht zu verantworten. Nach einer ziemlich umfangreichen Beweisaufnahme erfolgte Regel's Verurteilung wegen Hausschadenbruchs und groben Nahugs zu 10

Tagen Gefängnis und einer Geldstrafe von 10 M. Die beiden Hingerichteten werden als Geldstrafe verurtheilt. Dies war das Ende eines verängstigten blauen Montags, verbunden mit obligater Wiegenseitsteuerfreiheit. — Genaun Bericht über die gleichzeitige Thätigkeit im Steinemann'schen Bajour beliebte die 25jährige Augusta Wilhelmine Böhlung, welche sie auszubauen verlor, als sie in Begleitung ihres noch schulflüchtigen Bruders Robert Marx am 17. Dezember d. J. das erwünschte Gericht befuhr unter dem Vor- hause, Einsicht zu suchen. Sein Eintritt empfing die Ge- schworene Petzel, auf welche die etwaigen Einsätze vermerkt werden. Den letzten Augen der Böhlung entging eine Mundharmonika nicht, welche sie sich diebstisch aneignete, nachdem sie zuvor eine Suppe für 50 Pfennig gekauft hatte, ohne darüber Zahlung zu entrichten. Der kleine Bruder empfing die Suppe von seiner Schwester, und beide verließen den Reichsgericht. Diese raffinirte Plani- culation entging jedoch einer Verkäuferin nicht, welche schließlich polizeiliche Hilfe erwartete. Auf Betragen, wie die Böhlung wisse, nannte sie sich dem Bajour an gegenüber "Auguste Richter".

Die Angeklagte verließ, stets an Krämpfen zu leiden, weshalb sie dann nicht mehr wisse, was sie gehabt habe. Ob nun die Kenntnis des falschen Namens auch durch den Druck der Richterin hervorgegangen, konnte der Gerichtshof nicht für erwiesen erachten. Sie wurde zu 2 Tagen Gefängnis und 1 Tag Haft verurtheilt, während ihr Bruder mit einem Beweis davonkommt.

— Offizielle Sitzung der Stadtverwaltung zu Dresden, Samstag den 5. April d. J. Stand: 7 Uhr. 1) Antrag der St. G. Dr. Lehmann u. Gen. d. C., die Durchsetzung der Karlsruhe bis zur Plei- zelle. 2) d. d. Dr. Lehmann u. Gen. d. C., die Durchsetzung der Plei- zelle bis zur Plei- zelle. 3) Antrag der St. G. Dr. Lehmann u. Gen. d. C., die Durchsetzung der Plei- zelle bis zur Plei- zelle. 4) Die Anordnung eines neuen Passworts für die 5. Abteilung des Poli- zierwesens. 5) Die Siedlung des Widders am von der Stadt- straße aus. 6) Der Antrag des Widders, das die Rückholung aus von der Stadt- straße aus. 7) Die Aufsicht über die Nutzung des Widerschlags am 1. Januar 1888. 8) Die Genehmigung einer Unterhütung von 500 M. für den Betrieb eines Eisenbahnmastes. 9) Die Abänderung des Rechtsaustausches über die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 10) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 11) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 12) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 13) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 14) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 15) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 16) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 17) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 18) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 19) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 20) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 21) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 22) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 23) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 24) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 25) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 26) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 27) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 28) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 29) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 30) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 31) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 32) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 33) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 34) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 35) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 36) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 37) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 38) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 39) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 40) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 41) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 42) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 43) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 44) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 45) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 46) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 47) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 48) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 49) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 50) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 51) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 52) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 53) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 54) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 55) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 56) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 57) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 58) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 59) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 60) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 61) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 62) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 63) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 64) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 65) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 66) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 67) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 68) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 69) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 70) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 71) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 72) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 73) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 74) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 75) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 76) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 77) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 78) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 79) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 80) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 81) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 82) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 83) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 84) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 85) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 86) Die Abnahme des Rechtes von der Fertigung von Fabrikaten bis zur Plei- zelle. 87) Die Abnahme des Rechtes von

PROSPECT.

Baugesellschaft Humboldtshain zu Berlin.

Grundcapital Mark 4,650,000.

eingetellt in 4650 vollbezahlt. auf den Inhaber lautende Aktionen & Mark 1000.—

Die Baugesellschaft Humboldtshain wurde am 3. November 1886 constituit und am 29. März 1887 in das Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts I zu Berlin eingetragen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Verwertung der in die Aktiengesellschaft inferierten, einen geschlossenen Complex bildenden Baulandmassen, welche zwischen der Brunnenstraße und der Nordbahn, gegenüber der Berliner Ueberholz Act.-Gel. und dem Humboldtshain liegen, jetzt im Grundbuche des Königlichen Amtsgerichts I von den Umgebungen Berlins Bano 88 No. 4452 verzeichnet sind, nachdem dieselben bei der Anfertigung auf verschiedenen Seiten eingetragen waren.

Gegen den Anfertigungspreis erhielten die Aktionären M. 3,700,000 in volleingezahlten Aktionen der Baugesellschaft Humboldtshain mit Dividenden scheinen vor 1887 und folgenden und wurde die auf dem Terrain laufende Hypothek in Höhe von Mark 800,000 von der Baugesellschaft mit übernommen.

Am Gehälfte 8.3 der Statuten ist die Abt. v. vorbeschriebener Hypothek gegen Übergabe von weiteren Mark 800,000 in vollgezahlten Aktionen der Baugesellschaft am 27. September 1887 bewilligt worden, so daß die Aktionen von jeder Hypothek und Grundschuld frei sind.

Zur Bezahlung eines **daaren Betriebskapitals**, wie zur Deckung der ersten Einrichtungskosten und weitere Mark 150,000 Aktionen gezeichnet und voll eingezahlt werden.

Das Grundcapital der Baugesellschaft Humboldtshain beträgt somit:

Mark 4,650,000.

Der Sitz der Gesellschaft ist Berlin. — Das Geschäftsjahr ist das Amtsjahr.

Der Aufsichtsrat besteht aus den Herren: Waldemar Ritter, Dr. H. Donnerberg in Hamburg; James Salomon, D. Mende, Baumeller, G. Wohlgebach in Berlin und Conrad Fromberg, Geschäftsbücher des Schlesischen Bankverein in Berlin. Vorsitz: S. Rothenstein.

Die Dividendenrechte und vollelosten Aktionen sind zahlbar: in Berlin bei der Gesellschaftsschafferei, bei der Dresdner Bank und den Herren Georg Fromberg u. Co.; in Hamburg bei der Anglo-Deutschen Bank in Hamburg; in Breslau bei dem Schlesischen Bankverein; an denselben Estern ist auch die Ausbindung der Gewinnabtheile.

Nach dem Katasterplane des Straßennetzes Schmiedenburg umfassen die in die Aktiengesellschaft inferierten Terrains 190,072 Qum. oder ca. 13,385 Quadrat-Ruthen, welche zum Durchschnittspreise von ca. Mark 23,68 per Quadrat-Meter oder ca. Mark 330,00 per Quadrattheite den Anfertigungspreis vom M. 4,500,000 ergeben.

Bilanz pro 31. December 1887.

Passiva.

Activa.

	Mark	St.		Mark	St.
An Grandstücks-Conto:					
Terrainbestand 187,224 qm.	4,438,516	85	Per Aktion-Capital-Conto:		
Conto-Corrent-Conto:			Grund Capital	4,650,000	—
Bankguthaben	M. 151,439.—		Conto-Corrent-Conto:		
Diverse Debitoren	4,079,23		Diverse Creditoren	10,243	50
	158,518	20	Reservefonds-Conto:		
Hypotheken-Conto:			Zinsdeinkommen	1,936	65
Reitaufgaben	45,795	25			
Cassa-Conto					
	18,349	85			
Etensitten-Conto:					
Bureau-Einrichtung	1,000	—			
	4,602,180	15			
				4,662,180	15

Gewinn- und Verlust-Conto.

Credit.

Debet.

	Mark	St.		Mark	St.
Handlungs-Umkosten-Conto:			Per Grundstücks-Conto:		
Gehäler, Steuern, Wieche ic.	23,181	52	Gewinn an ausgelassenen 2,618 qm. Parzellen	20,906	70
Conto Gründungskosten:			Zinsen-Conto:		
Kosten der Organisation	4,055	10	Zinsdeinkommen	8,630	72
Etensitten-Conto:					
Ablösung	133	15			
Reservefonds-Conto:					
Saldo des Gewinns	1,936	65			
	29,606	42			
				29,606	42

Im vorliegenden Blatt ist zu bemerken, daß in dieselbe die bis zum 31. December 1887 stattgehabten Parzellierläufe nur in soweit aufgenommen sind, als eine Auflösung an die neuen Leute getrieben ist. Da folge denkt werden von den im Vorjahr verlaufenen 11,051,40 Qm. = 778,45 Quadrat-Ruthen in diesem Jahre noch **8 106,40 Qm. = 592 Quadrat-Ruthen** zur Verwendung kommen.

Um Wanzen wurden bisher seit Constitutioon der Baugesellschaft 23,571,29 Qm. = 1681,9 Quadrat-Ruthen

an der Augener-, Swinemünder-, Brunnenstraße und an der Straße 31 vom Preise von

Mark 1,062,842,01.

verkauft; davon 5030 Qm. an den Magistrat der Stadt Berlin zur Errichtung eines Dorfes-Gemeindes-Schulhauses an der Straße 30.

Unter Zugrundelegung des von den Meliorationsorganen entworfenen Parzellierungsplanes haben die einzelnen Parzellen hinsichtlich ihres Einlandspreises eine Wertbemessung erhalten, welche je nach Lage der Parzelle von Mark 122 bis 60 pro Quadrattheite sich ansteckt. Der aus den Verkäufen erzielte Betrag von Mark 1,62,842,01 ergibt gegen den auf die vorerwähnte Weise gewonnenen Einlandspreis

einen Überschuss von ca. Mark 300,000.—

Bei der Anreitung waren die Brunnenstraße, die Straße 30, die Swinemünder- und Augenerstraße, insofern diejenigen das Terrain begrenzen reiz dardurchschein, bereits gesetzert und war das Straßenland in die interirten 190,072 Qm. nicht einbegrenzt. Als für Durchführung des jetzt beabsichtigten Parzellierungsplanes noch weitere Steueranlagen erforderlich wären, so in diesem Falle bei der Aufführung des Einlandspreises von 122 Mark auswärts ausreichend Rechnung getragen. Überhaupt sind für einen großen Teil des betreffenden Teiles des Brunnendorfes über einen Erd- oder Betonfuß erzielt.

Die Parzellen der Gesellschaft liegen **vor dem Bahnhof Gesundbrunnen**, sowie an der **Pferdebahn**, wodurch der Verkehr mit allen Stadttheilen leicht zu bewerkstelligen ist.

Auszug aus den Statuten.

§ 31.

1) Die Reduktion des Aktion-Capitals hat nach Maßgabe der Vertheilung der Aktionen der Gesellschaft zu erfolgen. Zur Reduction des Aktion-Capitals kann auch auf Beschluss der General-Vertheilung der Aktionen-Mengen ganz oder theilweise verwendet werden. Gleichzeitig die Reduction des Aktion-Capitals nicht ausschließlich aus dem Jahres-Mengenanteil erfolgt, kann die Aktion unter Beachtung der Vorreihen im Art. 213, 241, 248 des Gesetzes vom 18. Juli 1881 erfolgen.

2) Die Reduction des Aktion-Capitals hat aufzuhalten, so nach dem Antrage des Aufsichtsrathes und dem damit übereinstimmenden Besluß der General-Vertheilung durch Ratsaufsicht-Aktionen, oder durch Amortisation herzustellen.

3) Zur dem letzteren Ziele sind die zur Amortisation bestimmten Aktionen durch eine unter Ausschluß eines Notars vorschreibende Verlobung zu bestimmen, und die Nummern der mit dem Ende des bestehenden Geschäftsjahres zu amortisierenden Aktionen durch die Gesellschaftsräte mindestens sechs Monate vor dem Ablaufe des Geschäftsjahrs bekannt zu machen.

4) Von der erfolgten Amortisation der Aktionen bleibt aber der betreffende Aktionär noch an dem Gewinne und dem etwaigen Liquidations-Gutes der Gesellschaft derart betheiligt, daß von ihm zur Vertheilung unter die Aktionäre bestimmten Reingewinnen zunächst auf die nicht amortisierten Aktionen eine Dividende von 5 % gezahlt, ein etwaiger Überdruck des Reingewinnes aber auf alle Aktionen, sowohl der amortisierten, wie die nicht amortisierten, entsprechend dem § 33 des Statuts gleich vertheilt wird, und daß ferner, bei einer Liquidation der Gesellschaft, von dem Liquidations-Gutes zunächst der volle Nominalbetrag auf die nicht amortisierten Aktionen gezahlt, demnach aber der Nettobetrag wiederum auf alle Aktionen, amortisierte und nicht amortisierte, gleich vertheilt wird.

5) Über die Berechtigungen wird dem Inhaber einer jeden amortisierten Aktion ein auf den Namen lautender, aber durch Banco-Gesellschaft übertragbarer Genuschein ausgefertigt, welchem ein Talon und Dividendenkonto ganz in derselben Weise wie den Aktionen selbst beigegeben werden.

§ 33.

6) Die Bestimmung darüber, welcher Teil des Reingewinnes zur Vertheilung geeignet und welcher Teil vorzutragen ist, also auch die Entscheidung über die Höhe der den Aktionären und Bemerkten-Inhabern zu zahlenden Dividenden, steht auf Grund der von der General-Vertheilung festgestellten Bilanz dem Aufsichtsrath zu Berlin, den 29. März 1888.

Baugesellschaft Humboldtshain.

S. Rosensteine.

Auf Grund des vorliegenden Prospektes bringen die Unterzeichneten hiermit von den Aktionen der **Baugesellschaft Humboldtshain** im Gesamt- betrage von

Nom. Mark 4,650,000

einen Theilbetrag von Nom. Mk. 2,500,000 zur öffentlichen Subscription.

Dieselbe findet

am Donnerstag den 5. April 1888

in Berlin bei den Herren Georg Fromberg & Co., in Hamburg bei der Anglo-Deutschen Bank in Hamburg

während der üblichen Geschäftsstunden unter nachstehenden Bedingungen statt:

1. Die Subscription erfolgt auf Grund des in diesem Prospekt gehörigen **Anmeldungsformulars**, welches von genannten Firmen besogen werden kann. Letzteren ist die Rücknahme vorbehalten, die Subscription auch eben vor Ablauf des vorigen Termins zu schließen und nach ihrem Eintritt die Höhe des Betrages jeder einzelnen Aufteilung zu bestimmen.

2. Der Subscriptionspreis ist auf 107 v.G. festgesetzt. Daneben sind die Stückzinsen à 4 v.G. vom 1. Januar bis zum Tage der Abnahme vom Subscribersen zu verfügen.

3. Bei der Subscription ist eine Caution von 5 v.G. des Nominalbetrags zu hinterlegen. Dieselbe muß entweder in bar oder in courtabenden Gütern hinterlegt werden.

4. Die Aufstellung wird sobald als möglich nach Schluss der Subscription, unter Benachrichtigung an die Zeichner, erfolgen.

5. Die Abnahme der zugestellten Stücke hat am 10. April gegen Zahlung des Betriebes zu geschehen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf den zugestellten Zeichner hinterlegte Caution verzichtet, ebenso am aufgegeben.

Die Statuten sind bei den Zeichnungsstellen erhältlich.

Berlin, Hamburg, im April 1888.

Georg Fromberg & Co. Anglo-Deutsche Bank in Hamburg.

Neuheiten

in Blumen,

Straussfedern,

Strauss-Aigrettes

empfohlen u. Rabatturteil

Carl Hörig,

Schmuckfedern und Blumenfabrik.

Wilsdrufferstraße 18.

zu

Hilferuf für die Ueberschwemmtten.

Über die Niederungen der Elbe, der Weichsel und der Oder ist durch Dammbrüche und Ueberschwemmungen namenloses Unglück hereingebrochen.

An die jederzeit hilfebereiten Einwohner unserer Stadt sowie ihrer Umgebung wenden wir uns daher mit der herzlichen und dringenden Bitte um Beiträge zur Sammlung für die der Unterstützung bedürftigen Ueberschwemmtten, die man gütigst an endstehend verzeichnete Sammelstellen, zur Ablieferung an die Central-Kassenstelle Günther & Rudolph, leisten wolle.

Dresden, den 3. April 1888.

Das Dresdner Hilfs-Comité.

Dr. Stübel, Oberbürgermeister. Ackermann, Geh. Hofrath u. Reichstags-Abgeordneter. Arnstadt, R. ital. Vice-Consul. Aulhorn, Commerzienrat. v. Berlepsch, Geh. Rath. Präsid. d. evang.-luth. Landescons. Beyer, Radlerobermeister. D. Dibellus, Superintendent u. Cons.-Rath. Dr. Fiedler, Geh. Med.-Rath. Moritz Gasse, Schiffseigner. Günther, Commerzienrat. Hänel, Rechtsanwalt u. Justizrat. Harlan, Conjur d. Ver. St. v. Columb. Hauswald, Bäckermeister. Hultzsch, Commerzienrat u. Reichstags-Abg. Jordan, Geh. Commerzienrat. Frhr. v. Kalitsch, R. Kammerherr. Klemm, Geh. Rath u. Reichstags-Abg. Knoop, Vice-Conjur. Koelne, Geh. Commerzienrat. Mankiewicz, Generalconjur. Dr. Mehnert, Director des landw. Creditvereins. Reichardt, Commissionsrat. A. O. Richter, Hoflieferant. Rosencrantz, General-Conjur. Dr. Rudolph, Justizrat. Dr. Seiler, Geh. Med.-Rath. Carl Siedel, Kaufmann. Weitzel, Glasermeister u. Landtags-Abgeordneter.

Sammelstellen:

Zu Altstadt:

K. S. Adress-Comptoir, an der Kreuzstraße 18.
Rathssporteknase, Altmarkt Rathaus, Zimmer 17.
Expedition des Dresden Journals.
Expedition der Dresden Nachrichten.
Sächsische Bank zu Dresden, Schloßstraße.
Dresdner Bank, Wilsdrufferstraße.
Landwirtschaftlicher Kredit-Verein, Brüderstraße.
Günther & Rudolph, Seestraße.
H. Kühn & Hultzsch, Blasiusstraße.
Robert Thode & Co., Wilsdrufferstraße.
Philipp Ellmeyer, Brüderstraße.
Georg Meusel & Co., Wilsdrufferstraße.
J. M. Schmidt & Co., Neumarkt.
C. C. Petzoldt & Aulhorn, Wilsdrufferstraße.
H. W. Bassenge & Co., Neumarkt.
Horn & Dinger, Altmarkt, Rathaus.
Moritz Gasse, Tiefenhauer.

Schrann & Echtermeyer, Landhausstraße.
Ed. Geueke & Co., Ferdinandstraße.
Ed. Rocksehs Nachf., Schönstraße.
C. M. Thiel, Brüderstraße.
Gebr. Bernhardt, Ferdinandstraße.
Oscar Weitzenhöfer, Wilsdrufferstraße.
P. J. Fischer, Amalienstraße.
A. Dorschau, Brüderstraße.
Paul Dausz, Neumarkt.
Tredemann & Grahl, Seestraße.
Bäumer & Co., Wilsdrufferstraße und Seestraße.
Aug. Hoffmann, Schönstraße.
v. Zahn & Jaensch, Schönstraße.
Ad. B. Arth. Winkler, Brüderstraße 42.
F. Ries, Staufstraße.
Otto Wiedemann, Wilsdrufferstraße 17.
Fr. Horst Tittel, Georgsplatz.
Arndt Fischer, Auguststraße 21.
C. F. A. Richter & Sohn, Wallstraße.
J. H. Blith, Brüderstraße.

Hotel garni Hoffmann, Seestraße.
Restaurant Kallenberg, Seestraße 22.
J. Olivier, Wallstraße.
Ed. Emil Richter, Seestraße.
E. M. Bretschneider, Blasiusplatz.
Café Friedrich, Blasiusplatz.
Preuss & Breidenbeck, König-Johannstraße.
Emil Böhme, große Planenstraße 23.
O. Beyer, Radlerobermeister, Kreuzstraße.

Zu Neustadt:

K. S. Adress-Comptoir, Hauptstraße 17.
Jordan & Timaeus, Kaiser-Wilhelm-Platz.
Methe & Co., Hauptstraße.
H. G. Lüder, Kaiser-Wilhelm-Platz.
J. C. Seebe, Hauptstraße.
Julius Adler, Montabaurstraße.
Moritz Engert, Rottwigerstraße.

Wir bringen hiermit zur gefälligen Kenntniss,

bei Spar-Einlagen für Holz und Kohlen in unserm Contor, verlängelter Turnierweg, am Schlesischen Bahnhof, entgegengenommen werden. Bedingungen werden basellist unentgegnetlich verfolgt.

Hochachtungsvoll

Fr. Wm. Stoltz & Co.,

Holz- und Kohlenhandlung, älteste Briquetts-Niederlage und Holzspalterei, Dresden-Neustadt.

Fernsprechstelle 509

N. Hermann, Marchand-Tailleur,
Waisenhausstraße 29, 1. Etage.

unterhält ein reichhaltiges Lager von gezeichneten, idönen Herren-Stoffen und bietet preisgünstige Elegante Paletots von 30 bis 80 Mark — Complete Anzüge von 42 bis 120 Mark.

Gegründet 1843.

Fernsprechstelle 295.

J. M. Korschatz, Hoflieferant,

Altmarkt Nr. 6 (früher Nr. 11),
empfiehlt alle hervorragenden Neubauten in

Strohhütten,

sowie sein

Magazin für feinen Damen-Puh.

Stroh- und garnierte Hüte werden nach allen vorhandenen neuen Formen und Modellen umgearbeitet.

Fabrik: Grosse Brüdergasse Nr. 24.

English spocken.

On parle français.

Von heute ab befindet sich mein Bureau für
elektrische Beleuchtung, Telephon- und
Telegraphen-Anlagen

Moritzstraße 8b, Ecke der König-Johannstr.

Ad. Busseb,

General-Vertreter für Siemens & Halske, Berlin.

Großherz. Sch. nach Ausg. 2 unbes. | Payer fertiger Grabkreuze | Großherz. gut gebalten, billig zu verkaufen | Bielefelder 19,3 | Bielefelder 10, a. d. Mauer | Großherz. gut gebalten, billig zu verkaufen | Bielefelder 20, pt.

Hiermit erlauben wir uns einem hochgeehrten Publikum von Dresden und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß

Herr A. Dietze,

Reitbahnstrasse Nr. 8 und 27,

Mitglied des unterschiedlichen Verbandes ist und die alleinige Vertretung für Dresden und Umgegend übernommen hat.

Ber Vorstand
des Continentalen Möbeltransport-Verbandes.
Central-Bureau: Berlin W., Königin-Augusta-Straße 40.
V. A.: A. Meyer.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, erlaube mir ergeben zu bemerken, daß ich als Mitglied des obigen Verbandes, welcher in allen größten Städten des Kontinents vertreten ist, in der ang nehmlichen Lage bin, den geehrten Herrschaften, welche ihren Wohnsitz verlegen, die billigsten Bedingungen zu stellen, da die einzelnen Mitglieder durch Kartellvertrag ihre an allen Plätzen eintreffenden Wagen zur gemeinsamen Benutzung überlassen und dadurch jede Reisefahrt in Wegfall kommt.

Dresden, den 31. März 1888.

Hochachtungsvoll

A. Dietze, Reitbahnstrasse Nr. 8.

PATENTE aller Länder und event. deren Verwerthung
besorgt das alte bewährte Patentbüro Richard Lüders, Civilingenieur, Görlitz.

Auction. Donnerstag am 5. April und
folgenden Tag des Sonntags von
10 Uhr am gelangt im Hotel de Saxe — Neumarkt Nr. 9 in
folge Auktion des Hotelbetriebes

die Möbiliar-Einrichtung
der 3. Etage,

als: Bettstellen mit Feder- u. Rosshaarmatratzen,
Sofas, Anteile und Polstermöbel mit Linds. u. Ripsprangen,
Schränke, Komoden, Sofas u. Divanmöbel, Nachttischen
mit Marmorplatten, Truhen- und Weckerspiegel, Gardinen
und Vorhänge, Zimmer- u. Sesselmöbel, Vorlagen, Alabardsäule
Rossofferte u. versch. nicht zur Versteigerung.

Carl Breitfeld, Ratho-Auktionator u. verfl. Tagator.

Loose

R. Sächs. Land-Vetterie empfiehlt
F. G. Haussmann,
Dresden, Waisenhausstraße 7, 1.

Pianino, Flügel,
beide voll. bill. zu verl. Am See 20
2. Et., drit. am Dippoldis. Pl.

Corsets
vo. ausl. Fabr. von 75 M. an
empfiehlt Frau Hoffmann,
18 Schreiberstraße 18.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 95. Seite 13. Mittwoch, 4. April 1888.

Junge Mädchen

für mein Etablissement unter möglichsten Bedingungen die Dameschneiderei gründlich erlernen bei

Emma Wünschmann,

Ramspitzstraße 20, 3.

Zum Gasthof Weinst. & Kochow. S. wird zum sofortigen Auftritt ein **Hausknecht** in gelegten Jahren gehabt. **G. Horn.**

Näher, Scherwerkmauer werden angeworben

Ramspitzstraße 60, 3. Eig.

Commis.

Für mein Cigarrengeschäft mit Pfefferle Collection sucht ich bei gutem Gehalte einen tüchtigen jungen geschickten Commiss, nur solche wollen ihre Beweise unter **G. D. 596**. **Invalidendank** Dresden abgeben.

Strohhut-

Garnirerinnen unter dem Name von **Bernhard Teit.** Pfeiffer bei Dresden, erhalten werden.

Möllistin

wie bei schönem Gehalt gesucht Baugewerke Nr. 54.

Guter Lohn, u. Arbeitssicherheit. G. v. 14—15. R. nach M. August, Bergedorf, Dresdnerstr. 13.

Schüler gesucht, auf Männer und Weiber, ab 12 Monaten.

Junger Bierausgeber, zuverlässig, mit Gehalt sofort oder 15. o. 16. gesucht. Adressen unter **G. D. 200** Bonnici 15 Dresden-Kaitz.

Vertrieber-

Gesucht.

Für eines kleinen Dienstleistungsraums für Dresden einen tüchtigen, zuverlässigen Vertrieber gesucht, der sich über den Betrieb des Raums auskennt. G. unter **C. 7637** an **Rudolf Mosse**, München.

Wagen-

Lackirer für daneben Arbeit gesucht von **E. Kleberg**, Dresden.

Kutschier für höheres Gehalt gesucht Siegeli Strehlen, Reichen-

Schneider u. Schuhmacher, kann ein 2. Wagen ebenfalls erlernen. Ramspitzstraße 40, 3. I.

Gesuch für sofort 2 tüchtige Kuriere, nicht leichter. Kreuzschmar, Gosch-Lindenberg.

ein kräftiger Arbeiter mit gutem Gehalt kann sofort bestellt werden bei **Ottos** Fricke, Leipzigerstr. 2.

G. ein Mädchen um das Wirtshaus unentbehrlich und erlernen Holzholz, 68 et.

G. ein tüchtiger Unter-Schweizer nach zum sofortigen Auftritt gesucht. Einige Jahre bei **G. A. Klemann**.

Ich suche einen tüchtigen Agenten

für Vermietung eines Theaters, wo man im besten Bereich eine brüderliche Beziehung. Dr. **R. F. 171** G. d. Bl.

Für Tapisserie-

Geschäft

an einem großen Rathaus wird ein Kaufmann sofort gesucht, das in einem solchen Geschäft schon thätig, auch im Süden und möglichst der entfernen Provinz möchte. Gute Bekleidung sehr, Auslandserfahrung sehr, kein Unterkommen finden im Wohlthof, g. Sonne in Dippoldiswalde.

Zwei

Klempner-Gehilfen finden dauernde Arbeit in der Klempnerei **B. Zetzsche**, Viechendorf, Gohsenbauerstr. 4.

Commiss-

Gesuch.

Für mein Cigarren- und Delikatessengeschäft suche zu sofortigem Auftritt einen hellens empfohlenen jungen Mann. G. Kempe, Dresden, Villengasse 52.

Reisenden.

Bewerbungsabschriften nicht Ingabe der beliebigen Tüchtigkeit und Photographe unter **X. Z. 508** an **Rudolf Mosse**, Stettin abgeben.

Junge Mädchen können das Augenmaß unentbehrlich erlernen Baugewerke 54.

Wirthshäuserin-

Gesuch.

Ein Kaufmann, Inhaber eines großen Colonialwarengeschäfts sucht zur Habung seiner Wirthshäuserin eine Dame, welche auch in einer Abteilung im Gewölbe nach dem Rechten leben soll. Damen von gutem Rufe und mit besten Empfehlungen werden gebeten. Einige nicht Angabe ihrer früheren Tätigkeit, der Familienverhältnis, des Alters u. der Gesellschaftsliste unter **F. I. 582** **Invalidendank** Dresden abgeben.

Ein Mechanikerlehrling

gesucht Annumstrasse 26.

S. F. M. Planer, Techniker.

G. ein gewandter Kaufmann, welcher in der Buchhaltung vollständig Kenntniß hat, jedoch in der Papierwaren- oder Weißwarenhandels (Engros) bereits conditioniert ist u. mit der Ausbildung persönlich im Dresdner Geschäft vertraut ist, wird gesucht. Dr. mit bishier. Qualität n. u. Geschäftsumfang ersehen unter **K. 10.000** an die Expedition dieses Blattes.

Ein solid Barbiergehilfe erachtet bei einem möglichst hohen Lohn von 15 M. eine sehr angenehme Stelle bei **Friedemann**, Annunziatstraße Nr. 8b.

Gesucht

Dienst, Haush. u. Kindermädchen für Priest. Haus, i. Neustadt.

Heute, Auto- u. Schwestern für Hotel, Umswer. Rücksicht, Knechte zur Landwirtschaft.

Deutsche

Bermittlungs-Auslast.

Eine tüchtige

brauchbare Köchin,

die auch die Geschäftsführung mit vertragen u. etwas Haushalt mit übernehmen muss, wird zum 1. Mai d. S. auf ein Gut in der Nähe von Dresden gesucht. Gehalt anfänglich 180 M. Bewerberinnen wollen sich mit Zeugnissen beweisen. Dr. unter **S. D. 2073** an die Exp. d. Bl. wenden.

Gesucht

Wirtshäuserin, nicht zu teuer.

G. ein tüchtiger

brauchbarer Küchen-

helfer, welche in der Buchhaltung vollständig Kenntniß hat, jedoch in der Papierwaren- oder Weißwarenhandels (Engros) bereits conditioniert ist u. mit der Ausbildung persönlich im Dresdner Geschäft vertraut ist, wird gesucht. Dr. mit bishier. Qualität n. u. Geschäftsumfang ersehen unter **K. 10.000** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Wirtshäuserin, nicht zu teuer.

G. ein tüchtiger

brauchbarer Küchen-

helfer, welche in der Buchhaltung vollständig Kenntniß hat, jedoch in der Papierwaren- oder Weißwarenhandels (Engros) bereits conditioniert ist u. mit der Ausbildung persönlich im Dresdner Geschäft vertraut ist, wird gesucht. Dr. mit bishier. Qualität n. u. Geschäftsumfang ersehen unter **K. 10.000** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Wirtshäuserin, nicht zu teuer.

G. ein tüchtiger

brauchbarer Küchen-

helfer, welche in der Buchhaltung vollständig Kenntniß hat, jedoch in der Papierwaren- oder Weißwarenhandels (Engros) bereits conditioniert ist u. mit der Ausbildung persönlich im Dresdner Geschäft vertraut ist, wird gesucht. Dr. mit bishier. Qualität n. u. Geschäftsumfang ersehen unter **K. 10.000** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Wirtshäuserin, nicht zu teuer.

G. ein tüchtiger

brauchbarer Küchen-

helfer, welche in der Buchhaltung vollständig Kenntniß hat, jedoch in der Papierwaren- oder Weißwarenhandels (Engros) bereits conditioniert ist u. mit der Ausbildung persönlich im Dresdner Geschäft vertraut ist, wird gesucht. Dr. mit bishier. Qualität n. u. Geschäftsumfang ersehen unter **K. 10.000** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Wirtshäuserin, nicht zu teuer.

G. ein tüchtiger

brauchbarer Küchen-

helfer, welche in der Buchhaltung vollständig Kenntniß hat, jedoch in der Papierwaren- oder Weißwarenhandels (Engros) bereits conditioniert ist u. mit der Ausbildung persönlich im Dresdner Geschäft vertraut ist, wird gesucht. Dr. mit bishier. Qualität n. u. Geschäftsumfang ersehen unter **K. 10.000** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Wirtshäuserin, nicht zu teuer.

G. ein tüchtiger

brauchbarer Küchen-

helfer, welche in der Buchhaltung vollständig Kenntniß hat, jedoch in der Papierwaren- oder Weißwarenhandels (Engros) bereits conditioniert ist u. mit der Ausbildung persönlich im Dresdner Geschäft vertraut ist, wird gesucht. Dr. mit bishier. Qualität n. u. Geschäftsumfang ersehen unter **K. 10.000** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Wirtshäuserin, nicht zu teuer.

G. ein tüchtiger

brauchbarer Küchen-

helfer, welche in der Buchhaltung vollständig Kenntniß hat, jedoch in der Papierwaren- oder Weißwarenhandels (Engros) bereits conditioniert ist u. mit der Ausbildung persönlich im Dresdner Geschäft vertraut ist, wird gesucht. Dr. mit bishier. Qualität n. u. Geschäftsumfang ersehen unter **K. 10.000** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Wirtshäuserin, nicht zu teuer.

G. ein tüchtiger

brauchbarer Küchen-

helfer, welche in der Buchhaltung vollständig Kenntniß hat, jedoch in der Papierwaren- oder Weißwarenhandels (Engros) bereits conditioniert ist u. mit der Ausbildung persönlich im Dresdner Geschäft vertraut ist, wird gesucht. Dr. mit bishier. Qualität n. u. Geschäftsumfang ersehen unter **K. 10.000** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Wirtshäuserin, nicht zu teuer.

G. ein tüchtiger

brauchbarer Küchen-

helfer, welche in der Buchhaltung vollständig Kenntniß hat, jedoch in der Papierwaren- oder Weißwarenhandels (Engros) bereits conditioniert ist u. mit der Ausbildung persönlich im Dresdner Geschäft vertraut ist, wird gesucht. Dr. mit bishier. Qualität n. u. Geschäftsumfang ersehen unter **K. 10.000** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Wirtshäuserin, nicht zu teuer.

G. ein tüchtiger

brauchbarer Küchen-

helfer, welche in der Buchhaltung vollständig Kenntniß hat, jedoch in der Papierwaren- oder Weißwarenhandels (Engros) bereits conditioniert ist u. mit der Ausbildung persönlich im Dresdner Geschäft vertraut ist, wird gesucht. Dr. mit bishier. Qualität n. u. Geschäftsumfang ersehen unter **K. 10.000** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Wirtshäuserin, nicht zu teuer.

G. ein tüchtiger

brauchbarer Küchen-

helfer, welche in der Buchhaltung vollständig Kenntniß hat, jedoch in der Papierwaren- oder Weißwarenhandels (Engros) bereits conditioniert ist u. mit der Ausbildung persönlich im Dresdner Geschäft vertraut ist, wird gesucht. Dr. mit bishier. Qualität n. u. Geschäftsumfang ersehen unter **K. 10.000** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Wirtshäuserin, nicht zu teuer.

G. ein tüchtiger

brauchbarer Küchen-

helfer, welche in der Buchhaltung vollständig Kenntniß hat, jedoch in der Papierwaren- oder Weißwarenhandels (Engros) bereits conditioniert ist u. mit der Ausbildung persönlich im Dresdner Geschäft vertraut ist, wird gesucht. Dr. mit bishier. Qualität n. u. Geschäftsumfang ersehen unter **K. 10.000** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Wirtshäuserin, nicht zu teuer.

G. ein tüchtiger

brauchbarer Küchen-

helfer, welche in der Buchhaltung vollständig Kenntniß hat, jedoch in der Papierwaren- oder Weißwarenhandels (Engros) bereits conditioniert ist u. mit der Ausbildung persönlich im Dresdner Geschäft vertraut ist, wird gesucht. Dr. mit bishier. Qualität n. u. Geschäftsumfang ersehen unter **K. 10.000** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Wirtshäuserin, nicht zu teuer.

G. ein tüchtiger

brauchbarer Kü

Federarbeiterinnen
unter Aufsicht der Brüder. 2. Kl.

10 Päntelarbeiterinnen
auf Brauchs werden bei beiden
Lohn genutzt. Vorname 5, 1, an
der Johannistraße.

Pferdewärter gesucht.

Für einen berüchtigten Stall auf Lande wird e. solid. nicht
auf empfahlener Verdwärter nicht
unter 18 Jahren, wenn möglich
militärisch, d. i. gutem Lohn gehört
genutzt. Periodisch mit Dienst-
zeugnissen vorstellen. Donner-
tag, den 5. April. Vorm. zwischen
9-12 in Stadt Breslau, auf der
Leinwandstraße in Dresden.

Antischer-Gejuch.

Drei Kritiker, welche lästige
Gedanken sind, finden sofort
Stellung. Nur gute Kleidung wert-
det berücksichtigt. Nähmaschine
Straße 7.

Gebüte

Anpflock-
arbeiterinnen

finden lohnende Beschäftigung in
der Fabrik Böhmische. 13.

On einem biegsigen, leichtlichen
Tuch. Modewaren und Confection-Geschäft
findet nos ein junger Mann mit
guten Schulfähigkeiten Auf-
nahme als

Lehrling.

Offerten abgeben unter O. J. 42
in der Ecke d. Bl.

Zimmersente und Tischler
mit eigenem Handwerkzeug gel.
Ritterhofstr. Hochschulplatz 4.

3 Ladirer
und 2 Sattler,

gute Arbeiter werden für das-
seit g. sucht. Emil Zan-
der, Wagenfabrik, Dö-
bken. Reisegeld wird
vergütet.

Zwei tüdl. Steinseker

bei Falk, Steinzeugmeister,
Weichen, Mühlweg 403.

Verbraud. Perl u. Rittergut.

Blätters

Arbeiterinnen,

im Kunden, Schott. u. Auslagen
grüßt, werden fortwährend ange-
nommen. Seilergasse 12, Hinterg.

Tüchtiger

Platzvertreter
gesucht.

Eine sehr leistungsfähiges öster-
reichisches Weinhaus sucht eine Ver-
treterin für den Dresdner
Platz. Offerten unter D. 490
an Rudolf Mosse, Wien.

Eine

Pferdewärter

mit guten Zeugnissen sei monat-
lich 25 M. reiche Station in An-
sicht genutzt. Off. unter M. M. 148
Invalidenbau Dresden.

Agent, Cigarren-Fabrik.

Auf einer Cigarren-Fabrik in
Holland wird ein wichtiger,
arbeitamer Agent, welcher mit dem
Kauf und den Nachschau
befasst ist, gesucht. Prima Re-
zeisen erwünscht. Off. S. P. II
an die Allgemeine Ammonium-
C. C. N. & van Ditzmar, Rotterdam.

Berwaltungsgejuch.

Einen Reihigen u. zuverlässigen
Berwalt. sucht zum 1. Mai c.
Herrnrat Rosenthal bei
Zollamt, Dresden. 5. Kl. B.

Haus- u. Stubenmädchen
finden sich gute Verwaltung durch
Dr. Stendel, Dresden, Schön-
brunnstrasse Nr. 5.

9 Waagenjustirer

erhalten lohnende und dauernde
Beschäftigung. Techner &
Tanzler, Chemnitz.

Cigarrenfabrik in den
mittleren u. höheren Kreislagen
sucht für Sachsen einen tüchtigen
eingeschulten

Agenten.

Offerten unter G. 6100 an
Haasenstein & Vogler, Mannheim.

Oberschweizer und
Unterschweizer,

mit best empfohlene, empfiehlt u.
placiert. Alois Sieghner, vorwahls
Oberschweizer, Steinerne. 53.

Stellung als
Bodenmeister

oder ähnlichen Posten sucht unter
beidelebenen Ansprüchen ein ver-
traulicher, mit langjährigen Zeug-
nissen versehener und in den besten
Dingen stehender Übermüller. Geft.
Off. unter A. Z. 109 in die
Ecke d. Bl. erwerben.

Herrichästen
und Dienstboten

entstellt sich das Bureau v. G. Seydel,
Dresden-N. Schönbrunnstrasse
Nr. 5, zur reellen Ver-
mittlung.

Als Werkführer
oder Beichter

in einer Maschinenfabrik
sucht ein junger Mann, welcher
im Drehen, Schleifen u. Riemeln
des Hartgußes, sowie im Mischen,
Werken, Dampfmaschinen und
Maschinen der Textilbranche
praktisch und theoretisch erah-
net ist, unter beiderlebenen An-
sprüchen eine Stellung. Geft. Dörner
bietet man unter A. B. 28 in
der Ecke d. Bl. niedersulegen.

Stellung-Gesuch.

Ein junger tüchtiger Gehwärts-
mann, 11 Jahre selbstständig, mit
söhner Handlichkeit, sicherer Rech-
nung, Dokumenten und
Voraussetzungen der Textilbranche
praktisch und theoretisch erah-
net ist, unter beiderlebenen An-
sprüchen eine Stellung. Geft. Dörner
bietet man unter A. B. 28 in
der Ecke d. Bl. niedersulegen.

50-55,000 Mark

erste vorzügl. Hypothek gesucht.
Off. unter H. M. 100 am Stud.
Messe, Dieborn, Altmarkt 2.

90-100,000 Mark

erste vorzügl. Hypothek
innerre Stadt Dresden gesucht.
Off. unter M. M. 1010
an Rudolf Mosse, Dresden.

140,000 Mark

hypothek. zu 4 Proz. ausgleichen
Direkt. Off. unter R. M. 2857
bei Rud. Mosse, Dresden.

Privatgelder

sofort zu verleihe:
60,000, 50-55,000, 48,000, 30,000,
25,000, 3 x 15,000, 12,000, 800,
6000 und 4000 auf Häuser oder
Landgäste.

Haushaltswaren-Bureau

C. Ch. Lenk,
Leipzig, Wintergartenstr. 7.

12,000 Mark

zur 1. Stelle zu 4 Proz. werden
sof. gefucht auf ein idoneale
söldliches Grundstück. Off. unter
O. R. 9 Ecke d. Blattes.

91 für ein Fabrikgebäude mit 10000
M. Brandlast werden

9000 Mark

als erste alleinige Hypothek ge-
sucht und Sicherheit mit möglich-
stem Jinsius unter M. Y.

Expedition dieses Blattes erwerben.

1,740,000 M.

z 3% Proc.

570,000 M.

z 4 Proc. und

930,000 M.

z 4% Proc.

haben wir hypothetisch und
feindlich auf Land- u. Haus-
grundstücke sofort. Sofort
günstig anzulehen.

Lindner & Co.,
Leipzig, Reichsstrasse 17, I.

Ein schöner Laden

zur 400 M. sof. zu vermieten
Wilmersdorffstrasse 47 b.

Ein Stallgebäude

mit Stallung, 2 Bierde, Küch-
küchen, Küttelkoben u. Küttel-
küchen, Rätherle, 16 in Michaelis-
str. vermittelten. Rätherle unter
V. G. 417 "Invalidenbau"
Dresden.

Winter beschäftigt, nicht verfehlt

Schülerinnen

finden in einer biegs. bieb. Töch-
terleben in besondere Ein-
richtungen zu m. 1. em Preise
Mietzinsen in die betr. fests-
d. Altersklassen und mög-
liche Förderung durch un-
eigentliche Nachhilfestun-
gen z. Offerten unter C. B.
2091 an Daube & Co.,
Dresden.

Unterschweizer

mit best empfohlene, empfiehlt u.
placiert. Alois Sieghner, vorwahls
Unterschweizer, Steinerne. 53.

Agenten.

Offerten unter G. 6100 an
Haasenstein & Vogler, Mannheim.

Oberschweizer und
Unterschweizer,

mit best empfohlene, empfiehlt u.
placiert. Alois Sieghner, vorwahls
Unterschweizer, Steinerne. 53.

Familien-Pensionat
für
Töchter gebildeter
Stände.

(Vom. Inhaberin Frau Dir.
Hantzeck) Dresden-Reudnitz,
Virtengasse 7. Vorlägl. Referen-
z. Ausführlicher die Pro-
spekte. Anna Jordan.

Naamen finden billige direkte
Aufnahme bei Gebraume
Ges., Kosten proje 40.

In schöner Lage am Wald von
Radebeul

babe Baustellen und II. Ritter-
strasse verlaufen. Räthe-
strasse 12.

2 solid gebaut Häuser sind in
Striesen zu verkaufen. Nähe
des Straße 4. Nr. 13.

In schöner Lage am Wald von
Radebeul

babe Baustellen und II. Ritter-
strasse verlaufen. Räthe-
strasse 12.

2 solid gebaut Häuser sind in
Striesen zu verkaufen. Nähe
des Straße 4. Nr. 13.

In schöner Lage am Wald von
Radebeul

babe Baustellen und II. Ritter-
strasse verlaufen. Räthe-
strasse 12.

2 solid gebaut Häuser sind in
Striesen zu verkaufen. Nähe
des Straße 4. Nr. 13.

In schöner Lage am Wald von
Radebeul

babe Baustellen und II. Ritter-
strasse verlaufen. Räthe-
strasse 12.

2 solid gebaut Häuser sind in
Striesen zu verkaufen. Nähe
des Straße 4. Nr. 13.

In schöner Lage am Wald von
Radebeul

babe Baustellen und II. Ritter-
strasse verlaufen. Räthe-
strasse 12.

2 solid gebaut Häuser sind in
Striesen zu verkaufen. Nähe
des Straße 4. Nr. 13.

In schöner Lage am Wald von
Radebeul

babe Baustellen und II. Ritter-
strasse verlaufen. Räthe-
strasse 12.

2 solid gebaut Häuser sind in
Striesen zu verkaufen. Nähe
des Straße 4. Nr. 13.

In schöner Lage am Wald von
Radebeul

babe Baustellen und II. Ritter-
strasse verlaufen. Räthe-
strasse 12.

2 solid gebaut Häuser sind in
Striesen zu verkaufen. Nähe
des Straße 4. Nr. 13.

In schöner Lage am Wald von
Radebeul

babe Baustellen und II. Ritter-
strasse verlaufen. Räthe-
strasse 12.

2 solid gebaut Häuser sind in
Striesen zu verkaufen. Nähe
des Straße 4. Nr. 13.

In schöner Lage am Wald von
Radebeul

babe Baustellen und II. Ritter-
strasse verlaufen. Räthe-
strasse 12.

2 solid gebaut Häuser sind in
Striesen zu verkaufen. Nähe
des Straße 4. Nr. 13.

In schöner Lage am Wald von
Radebeul

babe Baustellen und II. Ritter-
strasse verlaufen. Räthe-
strasse 12.

2 solid gebaut Häuser sind in
Striesen zu verkaufen. Nähe
des Straße 4. Nr. 13.

In schöner Lage am Wald von
Radebeul

babe Baustellen und II. Ritter-
strasse verlaufen. Räthe-
strasse 12.

2 solid gebaut Häuser sind in
Striesen zu verkaufen. Nähe
des Straße 4. Nr. 13.

In schöner Lage am Wald von
Radebeul

babe Baustellen und II. Ritter-
strasse verlaufen. Räthe-
strasse 12.

2 solid gebaut Häuser sind in
Striesen zu verkaufen. Nähe
des Straße 4. Nr. 13.

In schöner Lage am Wald von
Radebeul

babe Baustellen und II. Ritter-
strasse verlaufen. Räthe-
strasse 12.

2 solid gebaut Häuser sind in
Striesen zu verkaufen. Nähe
des Straße 4. Nr. 13.

In schöner Lage am Wald von
Radebeul

Mit dem heutigen Tage verlege ich meine Geschäftsräume nach der
König-Johannstrasse 19, 1. Etage

und Ecke Moritzstrasse.

Ich danke herzlich für das mir in so überreichem Maße bewiesene Wohlwollen und bitte um fernere Erhaltung desselben.

Hochachtungsvoll
Hermann Jung,
Marchand Tailleur.

Eröffnungs-Anzeige.

BAZAR
Otto Steinemann,
43 Wilsdruffer-Strasse 43.

1128 Fernsprechstelle 1128.

Hierdurch gestalte ich mir, meiner hochgeehrten Rundschau die ergiebige Mittheilung zu machen, daß ich sowohl meinen

50-Pfennig-Bazar
3-Mark-Bazar

nach nunmehr vollendetem Umbau meines Hauses heute wieder nach

43 Wilsdruffer-Strasse 43

verlegt habe und einzig und allein dortselbst weiter führen werde.

Da ich meine geschätzten Qualitäten in jeder Beziehung wissenschaftlich eingerichtet habe und dieselben daher einen schnellen Ueberblick und leichten Einkauf ermöglichen, so hoffe ich, den an mich gestellten Anforderungen meiner hochsehrten Kunden noch besser und in noch reicherem Maße als bisher entsprechen zu können, und halte meine Geschäftsräume, welche mit allem Komfort der Neuzeit, elektrischer Beleuchtung etc. ausgestattet sind, gern Reidermann zur Besichtigung offen.

Angenommen ich daher mein neues Etablissement aufs Beste empfehle, bitte ich meine hochsehrte Rundschau, mir auch ferner das bisher bewiesene Vertrauen entgegenzubringen und werde stets bemüht bleiben, mir dasselbe durch reelle, prompte und aufmerksame Bedienung, sowie durch fortwährende Aufzähllung der gediegensten Neuhkeiten von in- und ausländischen Industrie-Gremien zu bewahren.

Dresden, den 8. April 1888.

Hochachtungsvoll

Otto Steinemann.

Fernsprecher Nr. 2029.

Fernsprecher Nr. 2029.

Meine **Korbwaren-Manufaktur** und **Atelier** für **Luxus-Körbe u. Fantasie-Möbel**, elegant garnirt und ungarnirt: **Export-Engros und Detail**, befinden sich vom 5. April angefangen in den bedeutend grösseren Räumen meines Hauses

König - Strasse Nr. 2

und ich empfehle für die Sommer-Saison mein großes Lager neuester Facons in Garten- u. Veranda-Möbeln von Bambus, Rohr und allen modernen Geslechtarten.

Hochachtungsvoll

Theodor Reimann,
Königstrasse 2, früher Katharinenstrasse 8.

Mechanische Teppich-Reinigung.

Aufträge erbeten von C. G. Klette Jr., Königl.
Görlitzerant, 17 Galeriestrasse 17.

Möbel-Magazin

Vereinigter Tischler und Tapizer (Innungsmäister)
Altmarkt, Eingang Schreibergasse 1, II.
Grösste Auswahl solider Tischler- und Polster-Möbel.

Gegründet 1826.

Conto- u. Geschäftsbücher.

Eigene Fabrikate.

Zur Herstellung sämtlicher Contobücher verwenden wir die besten Qualitäten Papiere, halten auf saubere Miniatur und Druck und garantieren für Haltbarkeit der Einbände.

Foliobücher mit Contolinien

Deckelgröße 36×32 Cm.
mit 60 96 144 Blatt Inhalt
80 Bl. 1 M. 15 Bl. 1 M. 75 Bl.

Hochfoliobücher mit Contolinien

Deckelgröße 43×37 Cm.
mit 60 96 144 Blatt Inhalt
90 Bl. 1 M. 25 Bl. 1 M. 75 Bl.

Quartbücher mit Contolinien

Deckelgröße 29×20 Cm.
mit 40 60 80 120 160 Blatt Inhalt
30 Bl. 40 Bl. 60 Bl. 80 Bl. 1 R.

Bücher mit Contolinien in Schmalfolioformat

Deckelgröße 33 1/2×10 Cm.
mit 80 120 160 192 Blatt Inhalt
60 Bl. 80 Bl. 1 M. 1 R. 35 Bl.

Kurzfoliobücher mit Contolinien

Deckelgröße 34×14 Cm.
mit 48 72 96 144 Blatt Inhalt
65 Bl. 90 Bl. 1 M. 25 Bl. 1 M. 75 Bl.

Registerbücher mit Löschpapier durchschossen

Deckelgröße 30×22 Cm.
mit 30 48 72 96 120 144 Blatt Inhalt
1 M. 1 M. 50 Bl. 1 M. 75 Bl. 3 M. 3 M. 50 Bl. 4 M.

Wechsel-Copirbücher

mit 8 12 18 24 36 48 Blatt Inhalt
1 M. 1 M. 25 Bl. 2 M. 2 M. 50 Bl. 3 M. 75 Bl. 4 M. 50 Bl.

Contobücher in Halb Molesquin-Einband,

liniert mit einfachen oder doppelten Zahlen-Nubriken,

Folioformat Deckelgröße 36×22 Cm.

mit 2 3 4 5 6 8 Buch Inhalt
2 M. 2 M. 75 Bl. 3 M. 50 Bl. 4 M. 4 M. 50 Bl. 6 M.

Dieselben paginiert mit Register

mit 2 3 4 5 6 8 Buch Inhalt
2 M. 75 Bl. 3 M. 50 Bl. 4 M. 25 Bl. 5 M. 6 M. 7 M. 50 Bl.

Contobücher in Halb Molesquin-Einband,

liniert mit einfachen oder doppelten Zahlen-Nubriken, Bischoffformat, Deckelgröße 37×25 Cm.

mit 2 3 4 5 6 8 Buch Inhalt
2 M. 75 Bl. 3 M. 50 Bl. 4 M. 50 Bl. 5 M. 50 Bl. 6 M. 50 Bl. 8 M. 50 Bl.

Dieselben paginiert mit Register

mit 2 3 4 5 6 8 Buch Inhalt
3 M. 50 Bl. 4 M. 50 Bl. 5 M. 50 Bl. 6 M. 50 Bl. 8 M. 10 M.

Contobücher in Ganz Molesquin-Einband,

liniert mit einfachen oder doppelten Zahlen-Nubriken, Bischoffformat, Deckelgröße 37×25 Cm.

mit 2 3 4 5 6 8 Buch Inhalt
4 M. 50 Bl. 5 M. 50 Bl. 6 M. 50 Bl. 8 M. 9 M. 11 M. 50 Bl.

Haupt-Bücher,

Folioformat, Deckel-Größe 36×22 Centim., mit einfacher oder doppelter Zahlen-Nubrik. Halb Molesquin-Einband, foliert oder paginiert mit Register

mit 2 3 4 5 6 8 Buch Inhalt
3 M. 25 Bl. 4 M. 25 Bl. 5 M. 50 Bl. 6 M. 50 Bl. 7 M. 50 Bl. 10 M.

Dieselben in Ganz Molesquin-Einband

mit 2 3 4 5 6 8 Buch Inhalt
4 M. 50 Bl. 6 M. 7 M. 8 M. 10 M. 12 M.

Haupt-Bücher,

Folioformat, Deckel-Größe 36×22 Cm., Debet und Credit auf einer Seite, Halb Molesquin-Einband paginiert mit Register

mit 2 3 4 5 6 8 Buch Inhalt
3 M. 60 Bl. 4 M. 75 Bl. 6 M. 7 M. 50 Bl. 8 M. 75 Bl. 11 M.

Dieselben in Ganz Molesquin-Einband

mit 2 3 4 5 6 8 Buch Inhalt
5 M. 6 M. 50 Bl. 7 M. 50 Bl. 9 M. 10 M. 11 M. 50 Bl.

Haupt-Bücher

in Bischoffformat, Deckel-Größe 37×25 Cm., mit einfachen oder doppelten Zahlen-Nubriken, Halb Molesquin-Einband, foliert oder paginiert mit Register

mit 2 3 4 5 6 8 Buch Inhalt
4 M. 5 M. 25 Bl. 6 M. 50 Bl. 7 M. 50 Bl. 9 M. 50 Bl. 12 M. 50 Bl.

Dieselben Debet Credit auf einer Seite paginiert mit Register

mit 2 3 4 5 6 8 Buch Inhalt
4 M. 5 M. 50 Bl. 6 M. 50 Bl. 8 M. 50 Bl. 10 M. 12 M.

Haupt-Bücher,

Stein Median-Format, Deckel-Größe 42×27 Cm., Debet/Credit auf einer Seite, paginiert mit Register, Ganz Molesquin-Einband

mit 3 4 5 6 8 Buch Inhalt
9 M. 50 Bl. 11 M. 50 Bl. 13 M. 50 Bl. 15 M. 50 Bl. 19 M.

Cassa-Bücher

in Folioformat, Deckel-Größe 37×25 Cm., mit einem oder doppelten Kassen-Miniatur, Kopfdruck, foliert, Halb Molesquin-Einband

mit 2 3 4 5 6 Buch Inhalt
2 M. 75 Bl. 3 M. 75 Bl. 4 M. 75 Bl. 6 M. 7 M.

Cassa-Bücher

in Bischof-Format, Deckel-Größe 37×25 Cm., einfache oder doppelte Kassen-Nubriken, Kopfdruck, foliert, Ganz Molesquin-Einband

mit 2 3 4 5 6 Buch Inhalt
6 M. 6 M. 50 Bl. 7 M. 50 Bl. 9 M. 10 M. 50 Bl.

Copir-Bücher

mit gutem copirfähigem Papier und in isolidem Einband mit Register

mit 500 Blatt 1 M. 25 Bl. 1000 Blatt 2 M.

Dieselben mit 1000 Blatt und auslegbarem Register Stück 2 M. 75 Bl.

Ausführliche Preislisten über Contobücher werden franko versandt.

J. Bargou Söhne,

Dresden,

Sophienstrasse 6 u. Wilsdrufferstrasse 21b, am Postplatz.

Antiquarische

Schulbücher

in den neuesten vorgeschriebenen Auslagen, sowie

Atlanten und Wörterbücher

zu bedeutend ermäßigten Preisen

empfiehlt noch ganz neuem Exemplaren in derselb. Einb.

C. Winter, Schulbuchhandlung

und Antiquariat,

Dresden-A., Galeriestr. 8.

Bad zur Hoffnung.

Gallenstraße 5.

Russische u. Kiefernadel-Dampf-Bäder

für Damen Dienstag Vormittag und Freitag Nachmittag; Sonnabend für Herren.

Großes Schwimmbecken.

Schwimmunterricht, für Damen Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Nachmittag, Sonnabend für Herren.

Kur-Bäder,

Wannenbäder, Hausbäder.

Herren und Knaben.

Durch immerwährende Gelegenheits- u. Masseneinkäufe

sowie Ersparung der teuren Ladenvielleihe verkaufe

25 Preise, billiger als jedes andere Geschäft.

Bitte sich zu überzeugen:

2000 Herren Anzüge u. Sommer-

Überzieher von M. 12,00 an.

1500 Knaben-Anzüge von M. 2,50 an.

5000 Hosen in 100 verschied. Mustern M. 4,00 an.

Monats-Anzüge, Jackets u. s. m. kaumend billig.

Nur bei

Max Grün, Galeriestrasse 12 L.

nahe am Altmarkt.

Grundtag: Greifer Anzug, kleiner Morgen.

Größtes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

von **W. Gräbner**,

7 Waisenhaus-Strasse 7 (nahe der Poststraße),

ausstellt auf dem Gebiete der Neuheit alle Arten musikalische

Instrumente und mechanische Musikwerke mit

2000 Stück austauschbaren Notenblättern, als: Symphonion, Manon, Drehpianinos, Ariston, Hero-piano, Pianospeler etc. Reparaturen prompt. Nachbars eine echte Zither-Weise und eine englische Pedalharfe.

Ausverkauf von Schweizer-Musikwerken. Preise billig.

Witschich-Berkauf.

Freitag den 6. April stellen wir

einen großen Transport schwerer,

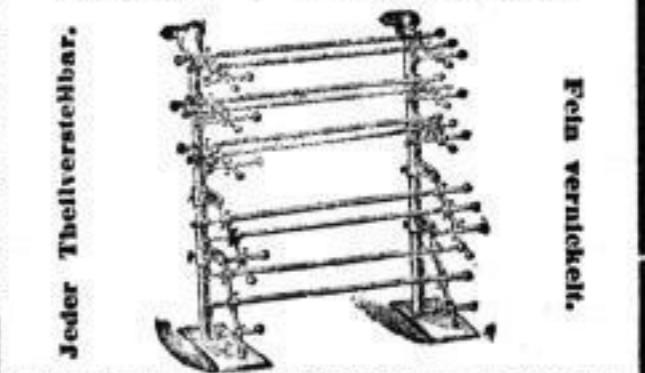
vorzügliches **Witschich**

(Prima-Ware) in Dresden im

Mittelhof zum Verkauf.

Kühnast & Richter.

Specialität:
Schaufenster-Decorations-Stellagen
aller Branchen



Jeder Theil verstehtbar.

Fein vernickelt.

Liefert in vorzüglichster Ausführung zu billigsten Preisen.

H. Koch,

32 Grosse Brüdergasse 32.

Telephon 393.

Neues Priessnitz-Bad,

Dresden-Neust., Löbauerstr. 5,

öffentigt Wannenbäder in Marmor- und Zinkwannen.

Hochachtungsvoll M. A. Ott.

In meinem Hauptgeschäft
Wilsdrufferstrasse 12
verkaufe ich so lange der Vorraum reicht.

vorjährige Sonnenschirme

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Julius Teuchert, Schirmfabrikant.

Zu vermieten für 1. October 1888 oder früher:
König Johann-Strasse,
zwischen Altmarkt und Moritzstraße:
Läden in verschiedenen Größen,
Erste Etagen für Geschäftszwecke,
Herrschaftliche und kleinere Wohnungen,
sämtlich den Ansforderungen der Neuzeit entsprechend.

Um vielfach verbreiteten irrtümlichen Gerüchten zu begegnen, bringen wir hierdurch zur Kenntnis, daß wir uns Herrn Siegfried Schlesinger gegenüber verpflichtet haben, in einem gewissen Theile der König Johann-Strasse Lokalitäten zu einem Concurrenz-Geschäfte in der Art und Ausdehnung, wie es Herr Schlesinger betreibt, nicht zu vermieten.

Diese Mietbeschrankung ist für die noch mietfreien Lokalitäten in Rücksicht auf deren Größenverhältnisse belanglos und können dieselben demgemäß auch insbesondere zu Manufactur-, Confection- und anderen verwandten Branchen vermietet werden.

Nähtere Auskunft wird ertheilt im Bureau, Moritzstraße 13, 2.

Baubank für die Residenzstadt Dresden.

Die
von meinem Vorgänger übernommenen Warenbestände, also
Kleiderstoffe,
Baumwollwaaren,
Leinen-Waaren

u. a. m.

verkaufe, um schnell zu räumen, bedeutend unter dem wirklichen Werth. Es werden dieselben zum Theil im Fenster ausgestellt.

Ferner

Ist das Lager in allen seinen Theilen vollständig neu sortirt und bietet grosse Auswahl bei überzeugend billigen Preisen.

Lemke & Dähne Nachf.

En gros. 11 Altmarkt 11. En detail.

Wiederverkäufer erhalten ganz besonders billige Preise.

Zum Umzug!
Fenster-Rouleaux

in allen Breiten billig

Schößergasse 7 im Nachtladen
(linke Seite vom Altmarkt).

Selmann's Cacao

mit feinstem Zucker, Pfund 1-10 Pfennige. Chocoladenfabrik
Dresden-N., Grenadierstraße 8. (Dresden groß)

Die
Wäschemangel-, Wasch- und
Wringmaschinenfabrik

von L. A. Thomas in Großenhain

empfiehlt für Wohn- und Haushalt Wäschemangel in 5 Constructionen und 8 Größen; zu Wohnzwecken bringt die meine neuconstruierte Zahnstangenmangel besonders zur Gewißheit (gegen 30 Stück für Dresden und Umgegend gleichzeitig), mit häufiger Garantie und leichten Zahlungsbedingungen, einer genügenden Beachtung.

Lager steht vorbanden. Alu. u. Preisconsort zu Diensten. Referenzen gegen 800.

**Dresdner Velociped-Fabrik,
Schladitz & Bernhardt.**



Alle Sorten Fahrräder auf Lager. Alleinige Vertreter der berühmten

**S. S. S. Dreiräder von Singer & Co.,
Conventry England.**

Eigenschaft: Damen-Dreiräder und Sicherheits-Maschine Germania-Rover.

Für alle bei uns gekauften Maschinen leisten Garantie.

Rauchtabak!

Feinschnitt.

	60 fl.	90 fl.	
Vierradner	60 fl.	Uckermärker	60 fl.
Amersforter	80 fl.	Vierradner	80 fl.
Habana	100 fl.	Amersforter	80 fl.
String	100, 200 u. 250 fl.	Habana	100 fl.
Maryland	120 u. 200 fl.	Maryland	120 fl.
Varinas	150 fl.	Portofino	150 fl.
Türk. Rippen	70 fl.	Varinas	150 fl.
		Amerikanische Rippen	36 fl.

Paul Hossberg,
Am Markt und Gr. Meissnerstraße.

**Rouleauxstoffe,
Marquisen-Leinen,
Marquisen-Drell,
Segeltuche**
In allen Breiten empfiehlt die
Leinen-Weberei
F. T. Mersiowsky,
3 Amalienstraße 3.

Schulranzen Schultaschen

mit Lederdeckel 1 fl. 25 fl. mit Lederdeckel 1 fl. 25 fl.
mit Filzdeckel 1 fl. 25 fl. d. u. Reifen, groß 1 fl. 30 fl.
mit Seidendeckel 2 fl. 2 fl. Monogrammstifthalter - 1 fl. 10 fl.
Ferner noch viele andere Modelle besser Qualität.

Schleifertafeln, Kästen, Stifte in größter Auszahlung billig.

A. H. Theising jr., Marien-Strasse 8, Antonplatz 8.

„Bartel's Cacao-Coffee“

ist mit und ohne Caffeebohnen zu verwenden und gibt wegen seines Gehaltes an feinem entölt Cacao ein bequemes und dem Magen wohlthuerliches Getränk als seiner Caffe. Derselbe ist in Paqueten à 10 fl. in den meisten Materialwarenhandlungen des Königreichs zu haben und ist auf den Etiketten aufgedruckte Empfehlung des Medizinalrat Prof. Dr. Otto genau zu achten.

In Dresden bei Herren: Julius Adler, Königgrätzer-Strasse 83, C. Bischoff, Blasewitzplatz 8, M. Breitberger, Mariendieckstraße 15, August Brühne, Neustadtstraße 23, O. Clemens, Friedbergerplatz 18, A. Dörschen, Kreuzgasse 23, Arthur Dümler, Gerbergasse 9, Max Görig, Striezelmarkt 12, Hugo Haber, Sonnenstraße 27, Albrecht Käde, Ferdinandstraße 18, G. Gemeinhart, Weiergasse 35, M. Hegedorn, Königsbrücke 36, M. Henning & So., Löhrallee 29, M. Henning, Löhrallee 11, Ernst Hensel, Schenkelstraße 14, Julius Hermann, Übergang 4, Paul Jost, Schreibergasse 4, Hermann Justin, Schönstraße 10, Paul Klein, am Schiebhaus 23, Hermann Mühlner, Diplomationspalais 11, G. Müller, Rückertgasse 3, Victor Nobert Nachl., an der Kreuzstraße 2, Emil Piepel, Niederrathenstraße 3, A. Noa, Marienstraße 21, Robert Pfeil, Hauptstraße 20, M. Reuter, Hauptstraße 11, G. Schappan, Mühl. Vorwerk, Leibnizgasse 11, G. Schmidt, Güldenkunststraße 8, G. Schneider, Reichsratsstraße 12, M. Schönborn, II. Platz Michaelstraße 12, Schramm & Edtmeyer, Bismarckstraße, Oscar Schröder, Siegelstraße 2, Carl Schüre, Weinstraße 8, Julius Stein, Opernstraße 35, Carl Tippas, Steuerstraße 8, Herm. Wagner, am Schiebhaus 4, G. Wedemann, Molkenmarkt 41, G. Wüstemann, Güldstraße 5, G. Zschiesche, Weiergasse 2.



1 Viererzug Schwarzhimmel,
schwarze Vierde,
Füchse und schwarzbraune Jucker,

beste ungarische Trappenträne gerittene Reitpferde und
fröhliche Wagenpferde sind eingetroffen und stehen zu billigen
Preisen zum Verkauf.

Wiesenthorstr. 8. H. Heinze.

Schloss-Vermietung.

Historisches Schloß, neu restaurirt und eingebaut, in schöner, gefunder hoher Lage, mitten in einem freundlichen Städtchen Deutsches böhmens, Kreuzung der böhm. Nordbahn gelegen, pr. Bahnh. 1½ St. von Teplitz a. E. von Dresden 2½ St. entfernt, ist auch auf Jahre zu vermieten. Enthält gegen 30 Herrschafts- und Dienekammern, separaten Stall auf 8 Vierde u. Wagenremisen, einen großen wohlgelagerten Garten mit Gewächshaus. Nähere Auskunft durch die Zeitung-Mäeutur in Leipzig.

P. Schlesinger,
Wilsdrufferstr. 37,
offen



Paletots

für
Knaben
und
Mädchen

jeden Alters,
aus den modernsten Stoffen
nach neuesten Tagen
confectioniert, zu sehr billigen,
aber festen Preisen
in bekannt reichster Aus-
wahl.

Dresdner Nachrichten.
Fr. 95. — Mittwoch, 4. April 1888
Seite 20.

Möbelstoffe und Gardinen, Teppiche und Tischdecken.

Weisse Gardinen.

Weisse Sächsische Zwirn-Gardinen,

Breite 100—130 cm, Meter 30 fl. bis 90 fl.

Weisse Sächsische Zwirn-Viträgen (Vor-Gardinen).

Breite 60—80 cm, Meter 21 fl. bis 60 fl.

Weiss und Creme Englisch Tüll-Gardinen.

Breite 100—180 cm, Meter 40 fl. bis Mf. 2,00.

Weiss und Creme Englisch Tüll-Gardinen in abgepaftem Zentrum.

1 Fenster = 2 Stück = Mf. 5 bis Mf. 26.

Weiss und Creme Englisch Tüll-Viträgen.

Breite 60—100 cm, Meter 26 fl. bis Mf. 1,10.

Weiss u. Creme glatte Congress-Stoffe f. Gardinen.

Breite 110—125 cm, Meter 38 fl. bis Mf. 1,60.

Weiss u. Creme durchbrochene Congress-Stoffe.

Breite 80—130 cm, Meter 60 fl. bis Mf. 1,90.

Rouleaux-Spitzen und Ansatz-Kanten.

Weiss und Creme Tüll-Decken.

Bunte Gardinen.

Bunt bedruckt Möbel-Gattun mit und ohne Bordüre.

Breite 80 cm, Meter 30 fl. bis 42 fl.

Bunt bedruckt Möbel-Große, Breite 80 cm, Meter 56—100 fl.

Bunt bedruckt Möbel-Crépe, Gitterne, Womie etc.

Breite 80 cm, Meter = 70 fl. bis 100 fl.

Gardinenhalter weiß u. Creme 20—75 fl., Fantaſie 45—130 fl.

Jute-Gardinen-Stoffe.

Breite 80—145 cm, Meter 30 fl. bis Mf. 2,50.

Portières.

1 Portière = 2 Châles à 115/350 cm bis 130/360 cm. Timbuctu. u. Memphis-Portières, 1 Portière = Mf. 10,50 bis Mf. 24.— Gebüllle-Portières 1 do. = Mf. 30.— bis Mf. 35.— Phantaſie-Portières 1 do. = Mf. 24.— bis Mf. 30.—

Divan-Decken.

Phantaſie . . . Größe 170/300 cm Stoff = Mf. 24.— Arminister . . . Größe 160/275—175/300 cm Stoff = Mf. 65.—, 75.— Velour . . . Größe 170/300 cm Stoff = Mf. 65.—

Teppiche.

Jute . . . Größe 130/200 cm, Stoff = Mf. 2,50 bis Mf. 4.— Neubrüſſel . . . Größe 130/200 cm, Stoff = Mf. 4.— bis Mf. 11,50.— Germania . . . Größe 130/200 bis 200/330 Stoff = Mf. 6.— bis Mf. 35.— Tapeſtry . . . Größe 130/200 bis 200/330 Stoff = Mf. 14.— bis Mf. 70.— Velour (Büſt) . . . Größe 138/200 bis 200/310 Stoff = Mf. 20.— bis Mf. 95.— Brüssel . . . Größe 138/200 bis 200/330 Stoff = Mf. 22.— bis Mf. 115.— Arminister . . . Größe 138/200 bis 200/330 Stoff = Mf. 25.— bis Mf. 120.— Empire . . . Größe 170/235 bis 200/330 Stoff = Mf. 80.— bis Mf. 175.—

Vorlagen.

Manilla (Jute) Vorlagen . . . Stoff = Mf. .50 bis Mf. 2.— Germania-Vorlagen . . . Stoff = Mf. 2,00 bis Mf. 3.— Tapeſtry-Vorlagen . . . Stoff = Mf. 2,00 bis Mf. 4,25.— Velour (Büſt) Vorlagen . . . Stoff = Mf. 4,50 bis Mf. 7.— Brüssel-Vorlagen . . . Stoff = Mf. 7.— bis Mf. 9.— Arminister-Vorlagen . . . Stoff = Mf. 3,25 bis Mf. 8,50.— Bedruckt Plüscht-(Sealatin) Vorlagen Stoff = Mf. 1.— bis Mf. 4,50.—

Läufer-Stoffe.

Aute (Manilla) Läufer Breite 50/100 cm, Meter = Mf. .25 bis Mf. 2,40.— Wachs-Läufer . . . Breite 65/100 cm, Meter = Mf. .75 bis Mf. 1,65.— Germania-Läufer . . . Breite 130 cm, Meter = Mf. 4.— Tapeſtry-Läufer . . . Breite 70 cm, Meter = Mf. 3,60 bis Mf. 4,20.— Neuwoll-Läufer . . . Breite 60/90 cm, Meter = Mf. 3,50 bis Mf. 4,00.— Nob Segeltuch-Läufer . . . Breite 45/50 cm, Meter = Mf. .90 bis Mf. 1,15.— Jute (Brüssel) Läufer . . . Breite 70 cm, Meter = Mf. 1,75 bis Mf. 2,50.—

Reichhaltigste Sortimente in jedem Artikel. Solide bewährte Qualitäten.

Mustercollectionen in Möbelstoffen etc. stehen Privaten und Tapezirern
zur Verfügung.

Robert Bernhardt

Manufacturwaren-Haus,
Dresden, Nr. 24 Freiberger Platz Nr. 24.

Verdebaumlinie
Postplatz.
Löbau.

Fernsprech-
stelle
Nr. 241.

Prospect.

Bürgerliches Brauhaus zu Dresden-Plauen.

Die Actien-Gesellschaft Bürgerliches Brauhaus zu Dresden-Plauen ist mit Gesellschaftsvertrag vom 25. Februar a. c. errichtet und unter dem 23. März e. in das Handelsregister eingetragen.

Dieselbe übernahm die dem Herrn C. Heim gehörigen, in der Löbtauer Flur Nr. 261, 261b, 261d, 262, 263, 264 und 256a gelegenen Grundstücke von ca. 15,700 M. Grundfläche, sowie die darauf im Laufe der letzten drei Jahre ganz neu errichteten Brauerei-, Mälzerei- und Wohngebäude, Stallung, Kellereien, Brunnen- und Wasserleitungsanlagen mit allem Zubehör, ferner die zu einem ausgedehnten Flaschenbiergeschäft erforderliche Einrichtung und das gesamte übrige Inventar, Fässer, Wagen und Pferde (St. 20) zu den Buchwerthen vom 1. März d. J. — Dieselben decken sich, wie durch genaue Vergleichung mit den Rechnungsbelegen festgestellt worden ist, mit den Kosten, welche die Anlagen dem Vorbesitzer selbst verursacht haben. Zu bemerken ist hierbei, daß trotzdem das Etablissement sich noch in der Einrichtung befand, bereits im Vorjahr aus dem Betriebsüberschuß des Vorbesitzers Abschreibungen auf Flaschenbier-, Pferde- und Fuhrpark- und Geschirr-Conten im Gesamtbetrag von M. 22,000 erfolgt sind.

In der Post „Maschinen-Conto“ ist der Preis einer von der Sächsischen Maschinenfabrik in Chemnitz zu liefernden Kühlvorrichtung (System Pictet), die Anfang April in Funktion treten soll, bereits enthalten. Für den richtigen Eingang der Außenstände hat Herr Heim die Haftung übernommen. Die zweifelhaften Beträge sind vorweg ausgeschieden worden.

Die Uebernahme der Vorräthe erfolgte zu den Anschaffungs- beziehungsweise HerstellungsWerthen, jedoch nicht über dem gegenwärtigen Marktpreise. Weder für die Firma noch für die Durchführung der ganzen Anlage wurde eine besondere Vergütung gewährt.

Der Vorbesitzer findet seine Entschädigung ausschließlich in der Uebernahme von M. 250,000 Actien al pari, wovon er sich vertragsmäßig verpflichtet hat, M. 150,000 vor Ablauf von 2 Jahren nicht zu veräußern.

Das Actienkapital beträgt M. 900,000, eingeteilt in 900 Actien à M. 1000. Außerdem wird die Gesellschaft eine mit 4½% p. a. verzinsliche Prioritätsanleihe von M. 450,000 emittieren, deren Uebernahme bereits gesichert ist.

Das erste Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. März 1888 und endet am 30. September 1888, umfaßt also nur 7 Monate. Der als tüchtiger Bierbrauer bekannte bisherige Besitzer, Herr C. Heim, hat sich für mindestens 5 Jahre vertragsmäßig zur Leitung des Unternehmens verpflichtet. Als zweites Vorstandsmitglied ist Herr Rudolph Wagner, der bereits dem Geschäft angehörte, angestellt worden.

Der Gesellschaft fallen keinerlei mit der Gründung verbundene Notar- und Gerichtskosten, Gebühren und Actiestempel zur Last.

Betreffs der Bewertung der Activen ist Folgendes zu bemerken: Die auf Veranlassung der Actiengesellschaft durch Herrn Rathsmaurermeister F. H. Lehmann am 22. März e. vorgenommenen Taxen der Grundstücke und Gebäude belaufen sich auf M. 688,000 und übersteigen den von der Actiengesellschaft dafür gewährten Preis um ca. M. 85,000, während die maschinellen Einrichtungen von Herrn Otto Türlie, verpflichteten Sachverständigen für das Maschinenwesen, am 24. März e. auf M. 342,053 bewertet, aber für nur M. 255 769,07 übernommen worden sind. Die Brauerei und deren Keller — Alles Neuanlagen — sind auf eine Jahresproduktion von ca. hl 60,000 Bier eingerichtet.

Die nach dem Saladin'schen System errichtete Malzfabrik mit pneumatischem Betrieb ermöglicht bei einer Production von ca. Ctr. 40,000 Malz auch einträgliche Lohnmälzerei. — Die Brauerei erzeugt alle hier gangbaren Bierarten, ferner als Spezialität: „Deutschen Porter“. Der Absatz kann naturgemäß erst nach und nach auf die der Leistungsfähigkeit entsprechende Höhe gebracht werden und nimmt der Kundenkreis stetig zu.

Dem Aufsichtsrath gehören an die Herren Rechtsanwalt Dr. Georg Schmidt, Consul Heinrich Gustav Lüder, Baumeister Carl Fried. Martin, Bankier Mag. Chrumbach und Director Franz Fürstenberg, sämtlich in Dresden.

Activa. Eröffnungs-Bilanz per 1. März 1888. Passiva.

	Marf	Pf.		Marf	Pf.
An Grundstücks- und Gebäude-Conto	603147	38	Bei Actien-Capital-Conto	900000	—
" Maschinen-Conto	255709	07	" Hypotheken-Conto	450000	—
" Lagerfässer- und Bottiche-Conto	34744	34			
" Transportgefässe-Conto	30841	39			
" Brauerei-Inventar-Conto	17932	—			
" Pferde-Conto	10807	50			
" Fuhrpark- und Geschirr-Conto	14925	72			
" Caution-Conto	8280	—			
" Flaschenbier-Utensilien-Conto	61874	41			
" Debitor-Conto	58166	11			
" Eis-Conto	953	85			
" Mobilier-Conto	81176	—			
" Feuerassuranz-Conto	189	90			
" Inventur-Bestände:					
Bier	40056	58			
Gerste	23606	69			
Malz	45154	94			
Hopfen	21306	63			
Weich	422	40			
Körne und Spunde	341	—			
Kohlen und Holz	98	—			
Tourage	1108	72			
Div. kleine Vorräthe	865	02			
" Bankguthaben und Casse	133348	98			
	104823	35			
	1350000	—			
				1350000	—

Auf Grund der von mir bewirkten Prüfung und des über dieselbe speciell erstatteten Berichtes bescheinige ich hiermit die Richtigkeit obiger Bilanz.
Dresden, den 31. März 1888.

C. H. Marquapp,

Verpf. Sachverständiger für Kaufm. Rechnungsweisen bei dem Königl. Land- und Amtsgericht Dresden.

Bürgerliches Brauhaus zu Dresden-Plauen.

C. Heim. Rud. Wagner.

Auf Grund vorstehenden Prospects ist die Notierung der

Actien des Bürgerlichen Brauhause zu Dresden-Plauen

an hiesiger Börse beantragt.

Nachdem M. 350,000 Actien vom Verkauf ausgeschlossen sind, stellen die Unterzeichneten restliche

M. 550,000 nom.

zum Verkauf und nehmen Anmelbungen zum Course von **112. 50%** zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. März a. c. bis **Donnerstag, den 5. April, Mittags**, entgegen, wobei eine Caution von 10% in bar oder courshabenden Effecten zu hinterlegen ist.

Die Zutheilung erfolgt nach Ermeessen der Anmeldestelle unter Benachrichtigung bis 7. April. Die zugetheilten Stücke sind, soweit nicht besondere Vereinbarung getroffen ist, bis 15. April a. abzunehmen.

Das Statut kann bei uns in Empfang genommen werden.

Dresden, 31. März 1888

Philipp Ellmeyer.
Frägerstraße 4.

H. G. Lüder,
Kaiser Wilhelm-Platz 4.

Dresdner Börsenzeitung.

Für Braut-Leute.

Solid grath Wohn- u. Schlaflimmermöbel sehr billig zu verkaufen. Amalienstr. 22, 1. Rein Zuden.

Pianinos,

neu und geb., auch gegen Abzug.

Estey-Cottage-Orgeln

(verwollt. Harmonium + Orgelton) anerkannt edelste Mangwichtung.

alleinige Vertretung

R. Schulze,

Altmarkt 8, 1. Etage.

Miethe von 4 Mark an.

Drehbänke

mit u. ohne Heißspindel, Holzdrückbänke, Bandlägen, Kreisbänke, Gelenkbänken, Spindelbretzen,

Bohrmaschinen,

Blechschere, Anker, Schraubstöcke, Schleifer, Schraubendreher, Klemmzange, Spannen,

Hobelmaschinen,

Sägehobelmaschinen, Dampfmaschinen, Transmissions-, Riemenscheiben, Schmiede, Schleifer, Schraubendreher, Klemmzange, Spannen,

Hirricht & Schubert,

Blumenstraße 37.

Drehpianino

mit Tastatur und Gedämpfung empfohlen billigst W. Grabner,

Waisenhausstraße 7, pt.

Geistes

Wischobit,

8. bis. 35 und 45 Pf.

Kaufst. man zur bei

R. Richard Hecker,

Annenstraße 26.

Mebrere Hansbrauen.

Die Gütern-Arbeiten und Vor-

sitzungen von Bürgern wird

angenommen Stieglitzstraße 24.

P. R.

Geistes

Wischobit,

8. bis. 40 Pf.

Heh. Börsel Nachfolger.

Ede. Post- und Autospaß.

Starke, voll tragbare, reiblose freie

Weinstöcke

in Büchsen, früher weißer Gut-

det und früher blauer Bur-

gunder, à Stück 1,25 Mark

empfohlen

Giraffe-Maschinen

von Leseau & Scharbau

in Stoffeld (England)

Gefüllanten des allein ersten

Mikado-Dreirads.

Zahlreiche und mit Empfehlungen

auf. Einheit.

Alleinverkauf für Dresden-Neustadt das auf allen

Ausstellungen mit 1. Preisen prämierten Eureka-Dreirads,

sowie der bekannten

Singer-

Zwei- und Dreiräder.

Jedes andere System zu Aufzu-

werken, Eigne Fahrbahn, Preislisten falsch, Verkäufer

überall gefund.

Gebräuchtkommoden,

Schlaf-, Garderobe, Kleider- und

Gütemöbel, Beste, Bett-, Tische,

Stühle u. B. m. billig zu kaufen.

Verkaufsst. 13, 1. Höpner.

Stahlbleischi

gut in weiß, v. Gr. 35 fl., 50 fl.,

gefeilte mit Anspül. Kosten

10 fl. Stück 12 fl., alles frisch u.

tauber wie Alles frische Nach.

J. de Beer jun., Enden.

Oster-Düten,

Direct von der Fabrik, auch bei

einzelnen Engros-Lief., Preis-

Preis-Zettel, Wettbewerber

haben Arbeit.

Carl Horn,

Grabenstraße 12.

Gelegenheits-Kauf.

Sonnenstrasse v. 1 M. an

Jahngasse 17, 1.

Kronleuchter

für Gas.

Petroleum u. Kerzen,

Petroleum-Lampen,

empfohlen zu geringen Preisen

in Dresden.

Med.-Dr. Küchenmeister's

Wurmpulver,

anerkannt d. Beste geg. Würmer

b. Kindern u. Erwachsenen. Voll-

ständig geschmacklos empf. à 50 fl.

Salomon's-Apotheke Dresden

2. Etage, im Handels-

geschäft.

H. Rosenmüller

Neustadt, Rhönitzgasse 12

Fabrik für Gas- & Wasseranlagen

Abnaben-Anzüge

für jedes Alter

in großer Auswahl billig zu ver-

kaufen. Vierneithstraße 46,

2. Etage, im Handels-

geschäft.

Med.-Dr. Küchenmeister's

Wurmpulver,

anerkannt d. Beste geg. Würmer

b. Kindern u. Erwachsenen. Voll-

ständig geschmacklos empf. à 50 fl.

Salomon's-Apotheke Dresden

2. Etage, im Handels-

geschäft.

Med.-Dr. Küchenmeister's

Wurmpulver,

anerkannt d. Beste geg. Würmer

b. Kindern u. Erwachsenen. Voll-

ständig geschmacklos empf. à 50 fl.

Salomon's-Apotheke Dresden

2. Etage, im Handels-

geschäft.

Med.-Dr. Küchenmeister's

Wurmpulver,

anerkannt d. Beste geg. Würmer

b. Kindern u. Erwachsenen. Voll-

ständig geschmacklos empf. à 50 fl.

Salomon's-Apotheke Dresden

2. Etage, im Handels-

geschäft.

Med.-Dr. Küchenmeister's

Wurmpulver,

anerkannt d. Beste geg. Würmer

b. Kindern u. Erwachsenen. Voll-

ständig geschmacklos empf. à 50 fl.

Salomon's-Apotheke Dresden

2. Etage, im Handels-

geschäft.

Med.-Dr. Küchenmeister's

Wurmpulver,

anerkannt d. Beste geg. Würmer

b. Kindern u. Erwachsenen. Voll-

ständig geschmacklos empf. à 50 fl.

Salomon's-Apotheke Dresden

2. Etage, im Handels-

geschäft.

Med.-Dr. Küchenmeister's

Wurmpulver,

anerkannt d. Beste geg. Würmer

b. Kindern u. Erwachsenen. Voll-

ständig geschmacklos empf. à 50 fl.

Salomon's-Apotheke Dresden

2. Etage, im Handels-

geschäft.

Med.-Dr. Küchenmeister's

Wurmpulver,

anerkannt d. Beste geg. Würmer

b. Kindern u. Erwachsenen. Voll-

ständig geschmacklos empf. à 50 fl.

Salomon's-Apotheke Dresden

2. Etage, im Handels-

geschäft.

Med.-Dr. Küchenmeister's

Wurmpulver,

anerkannt d. Beste geg. Würmer

b. Kindern u. Erwachsenen. Voll-

ständig geschmacklos empf. à 50 fl.

Salomon's-Apotheke Dresden

2. Etage, im Handels-

geschäft.

Med.-Dr. Küchenmeister's

Wurmpulver,

anerkannt d. Beste geg. Würmer

b. Kindern u. Erwachsenen. Voll-

ständig geschmacklos empf. à 50 fl.

Salomon's-Apotheke Dresden

2. Etage, im Handels-

Normal-Unterkleider,

System Professor Dr. Jaeger. Garantiert reine Wolle in nur bewährten, durchaus soliden Qualitäten.

Herren-Hemden	4.20.	4.75.	6.
Herren-Jacken	3.25.	3.50.	3.75.
Herren-Hosen	3.50.	4.	4.30.

Reform-Baumwoll-Unterkleider.

System Dr. Lehmann.

Herren-Hemden	2.	2.25.	2.50.
Herren-Jacken	1.70.	1.90.	2.10.
Herren-Hosen	1.75.	2.	2.20.

Siegfried Schlesinger,

jetzt noch in den 1. Etagen Webergasse 1, 2 u. 3, von Mitte April im neuen Waarenhaus, König-Johannstr. 6.



Tricycles, Tandems u. Rover

in großer Auswahl von Rudge & Co., Coventry. Alleinvertretung.

Triumph-Cycles. London. Alleinvertretung.

Außerdem Fahrräder

„Premier“

Hilfsmittel Herbert Cooper, Sparkbrook.

Singer's S. S. S. Dreiräder zu billigsten Preisen.

Dresdner Velociped-Depot

Ed. Fleischer,

Pillnitzerstrasse 53 u. 54, vis-à-vis dem Justizpalast.

N.B. Um Reden von der Rücksicht des Radfahrens überzeugen zu können, habe auch dieses Jahr von jedem mir als gut bekannten Fabrikanten einige zum Verleihen zurückgestellt. Ich verleihe Dreiräder Kunden und fogenfalls gegen mäßige Gebühren, welche bei eventuellem Kaufe bis zu 8 Tagen Verzugsfrist als Anzahlung zurückvergütet.

Zum Verkaufe gelangen nur neue, vollständig lacklose Maschinen.



12 Wilsdrufferstrasse 12.

Anderweitige Unternehmungen veranlassen und, unter seit 23 Jahren hier bestehendem Weißwaren- und Wäsche-Geschäft aufzugeben und legen deswegen den

gänzlichen Ausverkauf

unseres gesammten Waarenlagers fort; offerieren:

Damen- und Herren-Wäsche jeder Art, Gardinen, Leinen- und Batist-Taschentücher, Corsets, Tricot-Taillen, Kleidchen und Handschuhe, Röcke, Schürzen, Bettdecken, Kragen, Plüsche, Pellerinen, Rüschen, Jabots, Schleifen, seidene Shawls und Tücher, Capotten, Hauben, chinesische Artikel etc. etc.

25-40 Proc. billiger.

Ein spezielles Preisverzeichnis, wie vielfach geschieht, hier folgen zu lassen, halten für zwecklos, weil sich Niemand nach einer Preisliste ein Urtheil über Billigkeit der für den angegebenen Preis gelieferten Waaren bilden kann.

Die gebotenen Preise müssen sich vielmehr von der wirklich aufstellenden Billigkeit unserer Waaren selbst überzeugen. Die Preise sämtlicher Waaren sind zum Theil bis auf die Hälfte herabgesetzt.

J. Schwarz & Co., Wilsdrufferstr. 12.

Bräumit
Rochlitzer Ausstellung Leipzig 1888. Bräumit
Wiederverkäufern Ausstell. f. Holzernährung 1887.

Ia. Edt Emmenhäuser Schmelzer. Ia. Baudenbergs Schmelzer. Ia. Limburger (alte Qualität) IIa. (halbierte) IIIa. (magere) Käse

Stein-Dekot-Verkauf. Abgabe von 5 Pfund an; bei Entnahme von Originalsäcken à Cr. 2 Mf.

b. lager und inst. Käse. Verändert nach auswärtigen Nachfrage oder Referenzentnahmen.

Max Friedrich, Käse-Großhandlung u. Dammt-Senffabrik.

Möbel-Tisch'erei, Möbel-Magazin Carl Lungwitz.
Alle Arten Zimmer-Einrichtungen.



Ausziehbarer
Tisch ohne
Einstieg.

Möbel, Rohrstühle zu Ausstattungen (echt und imitirt), große Auswahl.
Dresden, Neustadt, gr. Weißnitzerstraße 3, 1. u. 2. Etage, im Hause.

Filiale der Geraer Bank

Altmarkt 14, I. Etage,

empfiehlt sich zur sorgfältigsten und coulantesten Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Aufträge.

Newyorker „Germania“,

Lebens-, Alters-, Renten- und Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Europäische Abteilung Leipzigerplatz 12, im eigenen Hause in Berlin. Spezial-Vermögens-Rath | Ed. Frhr. v. d. Heydt, H. Hardt, H. Marcuse, Herm. Rose, Generaldirektor.

Versicherungen in Kraft am 1. Januar 1888: 25,815 Polisen für Mr. 185,372,554.

Davon in Europa: 18,431 71,795,935.

Netto-Aktiva am 1. Januar 1888: 55,561,301.

Reiner Überschuss einschließlich Sicherheitskapital: 4,291,428.

Vermehrung der Aktiva in 1887: 3,241,140.

Jährliches Haareinkommen: Über 10,000,000.

Seit Errichtung im Jahre 1860 ausgezahlte Sterbfälle bei 55,502,741.

Lebzeiten fällig gewordene Polisen und Leibrenten 14,569,051.

Auf die Versicherten bezahlte Dividenden Darlehen 4,917,839.

Die Polisen werden schon nach drei Jahren unanfechtbar.

Neben der Sicherheit, welche der blühende Zustand der Gesellschaft selbst gewährleistet, reduziert die hohe, durchaus sichere Vermögens- und Kapitalbildung und die Rückgabe des ganzen möglichen Minimums.

Dividendenbezug beginnt schon zwei Jahre nach Zahlung der ersten Prämie. — Deckung der Kriegsgefahr zu besonders billigen und bequemen Bedingungen.

Nächste Auskunft erhält:

Die General-Repräsentanz für Sachsen

Wm. Baermann,

Dresden, König-Johannstrasse 10, Fernsprechstelle 1262.

Fürthige Agenten und Aquisitoren finden jederzeit Engagement.

Dresdner Nachrichten.
Seite 28. Mittwoch, 4. April 1888.



Praktische Neuheit!

Patent - Schnee- (Schaum) - Schläger. Binnen einer Minute Eiweiss zu festem Schnee resp. Schaum schlagend, gleichviel ob 1 oder 10 Eier. In großer Schnellheit Sahne, Butter, Mayonnaise. Vorzüglich in 3 Größen: 1-2, 3-5, 4-10 Eier, bei Julius Beutler,

Wallstrasse 7.

Zum Reinigen u. Kärfen aller Herren- und Damen-Garderobe, Teppiche, Möbeln, Vorhängen, Gardinen, bei schnellster u. solidester Ausführung, kann nur die altrenommierte Schönbäckerei und Kunst, wässerlich von A. Gersabec, Namensschrift, 10 u. Schäferstr. 73, bestens empfohlen werden.

... f den
... gnu, trocken
... sehr schönem,
... Blau,
... ohne
... wässerliche
... an den billig
... Städtische
... Reinigen der
... empfiehlt
... tschel,
... verbraue 2.
... irte
... Söhnen,
... ger.
... latter.
... unde,
... e 35.
... arzt
... Meyer,
... 91, heißt
... bewährten
... attlichen
... tischen
... und, Han
... namentlich
... r, auch in
... füllen, ohne
... Patienten,
... erlos. Be
... Uhr, 4-6.
... chdem Erfolg

... ger
... in schwär
... Kleider
... Geraer
... schwarze
... unter Sch
... Verstand
... (Neu)
... et Nacht
... ptem.
... allen
... Blume,
... Et. 3.
... hörer
... n. an Elega
... und initiat
... für alle
... solidest
... Preise.
... öbel.
... Compt
... en, Küchen
... Heidelbeer
... em, empfieh
... schiedsreic
... orbe,
... übile, Hand
... Roburen
... preiswert
... gie 26.
... es
... zum Verlust
... burgste. 1L
... 1399
... 11
... fassen,
... der, Schme
... er, Blättern
... e 10
... öbel
... uswahl
... Tittel,
... möbelstäb
... rapfig L
... ranca.
... n. Wiede
... Waare ge
... Ern. A.
... otorpunkt
... brauk we
... mit genau
... Beobachtung
... J. K. in
... aufen
... und gro
... in Dünge
... ter.
... aufling,
... roße 22.
... no,
... odingen ic
... Verlauf
... M. an bei
... t. 2 Et. z
... er Einrich
... öbel, Bett
... Et. 3, Römer

... und gro
... in Dünge
... ter.
... aufling,
... roße 22.
... no,
... odingen ic
... Verlauf
... M. an bei
... t. 2 Et. z
... er Einrich
... öbel, Bett
... Et. 3, Römer

Sonnen-Schirme

und Entoucas in großartiger Auswahl zu den bekannten, billigen Preisen, die in den Schaufenstern auf den Schirmen vermerkt stehen,

im Pfau, Frauenstraße 8.

L. Beerdigungs-Gesellschaft „Heimkehr“.

Meldestellen:

Pirnaische Vorstadt: Rm. Eichler, Jagdstr. 2; Rm. Arey, Obergrätzl 4; Rm. P. J. Fischer, Altmühlstr. 1; Rm. G. Müller, Schulgasse 2; Rm. Dornig, Seidenstr. 31 et.

Altstadt: Barber Bärtsch, Weißgerberstr. 3; Rm. Kremmler, Altmarkt 21.

Wilsdruffer Vorstadt: Rm. Nuschle, Kreuzbergerplatz 11;

Rm. G. Wüstemann, Stiftstr. 3; J. G. Steinert, Produktionsstr. 12; Ammonstrasse 60; Eichler, Produktionsstr. Ammonstrasse 12; Barber Job, Zeitlauer, Wettinerstraße 33.

Seevorstadt: Empf. Müller, Reichsbahnstraße 2; Carl Fischer, Schuhmachergasse, Reichsbahnstr. 8; Christian Saalmann, Barber, Ammonstrasse 73; Rm. A. Walther, Sedan- und Lindenaustrasse 10; A. Weißig, Lindenaustr. 44, Görlitz.

Friedrichstadt: Rm. Geldner, Schölerstraße 71; Schuhmacher Brüder, Adlerstraße 9; J. Pegel, Schuhmacher, Weißgerberstr. 4, part.

Neu- und Antonstadt: Max Kohler, Schülers Nachfolger, gr. Weißgerberstr. 5; Barber Conrad, Heinrichstraße 2; Barber Weise, Altmühlstr. 7; Buchbinder Seifert, Louisenstr. 85; Rm. C. Lewin, Orensteinstraße 4; Rm. Schütze, Königsbrücke 10; Rm. Mühl, Königsbrücke 3; Geb. Pohle, Hauptstr. 7; G. Hofstätter, Forststraße 26; Groß, Barber, Königsbrücke 63.

Leipziger Vorstadt: Kaufmann Engert, Moritzburgerstraße 3; Gustav Schumann, Moritzburgerstraße 1.

Johannstadt: Kaufmann Arthur Winter, Reichigerstraße 42; Barber Otto Papón, Eisenstraße 16.

Die Bestellung der Heimbürgern erfolgt sofort von den Meldestellen, welche sich, sowie die Heimbürginnen, im Beilige der Tarife (sehr Preise enthaltend) befindet.

Hauptbüro und Musterlager

Bautznerstraße 22. (Kaufm. 1. Kl. Nr. 688)

Filiale: Johannisstraße 15. (Kaufm. 1. Kl. Nr. 1281).

Seit 20 Jahren in Verwendung!

BERGER's THEERSEIFE,

durch Wiener medizinische Capabilitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

HARTWIG & VOGEL

Dessert- u. Phantasie-Chocoladen

Confecturen Marzipan

— Chines. Artikel etc. —

DRESDEN Hauptstraße 125

Altmühlstr. 25

Seit 20 Jahren in Verwendung!

BERGER's THEERSEIFE,

durch Wiener medizinische Capabilitäten empfohlen, wird in den

meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Hautausschläge aller Art.

insbesondere gegen atrophische und schwefelstechende, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Angermaie, Brothbenton, Schwefelsteine, Rose u. Bartwurzen. Berger's Theerseife enthält **10 Prozent Holzther** u. unterscheidet sich meistens von allen übrigen Überfällen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden kann man auch an die schwerwiegende

Berger's Theerschabseife.

Als mildere Theerseife zur Behandlung aller

Ureinheiten des Teints.

gegen Hauto- und Kopfschädige des Kindes, sowie als unübertragliche

kosmetische Wasch- u. Badeseite für den mal. Bedarf dient:

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist.

Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. f. sammt Broschüre.

Begeben Sie in den Apotheken ausdrücklich Berger's Theerseife. Sie haben in den Apotheken und bei Paul Schwarzwälder, Schloßstraße 9.

Seit 20 Jahren in Verwendung!

H. NESTLE's KINDERMEHL.

20jähriger Erfolg.

32 Auszeichnungen, worunter

12 Ehrendiplome und

14 Goldene Medaillen.

Vollständiges Nahrungsmittel für

kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht, vollständig verdaulich, deshalb auch

Erwachsenen bei Magenleiden als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachnahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders Henri

Nestlé.

Verkauf in allen Apotheken und Drogerienhandlungen.

Prachtv. Pianino

Nöbel-Transporte

tehr bill. u. 1 Piano für 129 über Land u. i. d. Stadt übernehmen

W. zu verlauten Siedlungsgasse 17, unter billiger Verrechnung

part. (Cinacina Wettinerstraße).

E. Lange, Bauernstraße 56.

SLUB

Wir führen Wissen.

Complete Badeeinrichtungen

Arme, Zugs- und Aufzubademannen,
Duschen, Bidets, Klosets.

Julius Böhmer,

Königl. Hoflieferant,

Galeriestrasse 20, part., I. und II. Etage.

Blättertabake bei Carl A. Thiele,

Dresden-Neustadt, Heinrichstrasse Nr. 16.

Englisch Tüll-Gardinen,

beste sächsische Fabrikate in soliden Qualitäten und neuen prächtigen Mustern, 110 cm. breit Meter von 60 Pf. an,

130 " " " 80 "

Abgepasste Fenster von 4, 5, 6, 7 bis 20 Mk.

Bester billig.

C. G. Heinrich,

Grunaerstr. 1b, nächst dem Pirnaischen Platz.

Crème, weiss und

rohgrau Congress, Marly- und

Canilla-Gardinen-Stoffe

nebst passenden Haken-

Garnen und Häkel-Besticken.

Vitrage- und Rouleaux-Stoffe.

Aeltere Dessins und Bester zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

1885 Florida.

welche nun wieder verändert ist, empfiehlt sich ihrer seltenen Qualität und vorzüglichen Geschmackes wegen allen Haushalten auf alle Anwendungslinie.

100 St. M. 5,70. à Stück 6 Pf.

Dresden **E. Wolff** Chemie

und ähnlich.

Bade-Stühle,

Gustav Schütte.

Schmiedecker, 32 große Brüdergasse 32.

gegenüber meinem Herren- und Jagdbekleidungs-Geschäft.

Prachtv. Pianino

Nöbel-Transporte

tehr bill. u. 1 Piano für 129 über Land u. i. d. Stadt übernehmen

W. zu verlauten Siedlungsgasse 17, unter billiger Verrechnung

part. (Cinacina Wettinerstraße).

E. Lange, Bauernstraße 56.

Bade-Stühle,

billigstes Badesystem.

Julius Böhmer,

Königl. Hoflieferant,

Galeriestrasse Nr. 20.

F. A. Lucas,

Kinderwagen-Hab.

Dresden-N. Königstraße 72.

große Auswahl in

Kinderwagen, Kindergarten-

Stühle; Altabl.

Johannesstraße 23 (Mohren-Apotheke).

Preis-Garantie an Ledermann gratis und franco.

Ventil = Gas = Motoren

„Victoria“,

auf der Werkzeugmaschinenfabrik „Union“

(vorm. Diehl) Chemnitz.

Stabile Konstruktion, welche erfordert

geringsten Gas- und Dampfverbrauch.

Sehr geringe Einrichtung.

Robuster Motor.

Langsame Abtriebsförderung.

Kein Schlag. Reine hörbare Betriebsgeräusche.

Große Anzahl Motoren im Betrieb.

Viele ehrbare Zeugnisse.

Stets in Betrieb zu sehen bei dem unter

zeichneten Vertreter.

Vertreter: Hermann Müller,

Reichsbahnstraße 17.

Sonnen- und Zweier-

in den geschmackvollsten Farben u. Ausführungen

empfiehlt

die Schirm-Fabrik

von

Carl H. Fischer Nachf.,

Waisenhausstraße 7 (Café König).

Schirmbezug in 2 Stunden.

Bettledern und Baumwolle.

Grobes Leder billiger als feinster Sotter. Grünl. Eiderdaunen, Daunen und Steppdecken, Antik, Bettwäsche, Strohblätte von 150 Pf. an.

Watt an. Bei vertiefte Verarbeitung billigte Preise.

G. A. Eich's Nachf. O. Heduschka,

Ostwallstraße 5, nahe dem Altmarkt. Gegründet 1824.

Erstes Dresden Special Geschäft f. Bäckerei u. Conditorei.

Bäckerei Einrichtungen nur

* Theodor Krüger Ostwallstraße 3.

Conditorei Einrichtungen bei

Krüger Ostwallstraße 3.

Maschinen u. Utensilien

Bestellbar bis zu 1000 Pf. pro Tag.

Wiederholung bis zu 1000 Pf. pro Tag.

Bestellbar bis zu 1000 Pf. pro Tag.

Bestellbar bis zu 1000 Pf. pro Tag.

Bestellbar bis zu 10